

Beteiligungsbericht

wobdźěłenska rozprawa

2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Beteiligungsübersicht	7
Zusammengefasste Unternehmensdaten	11
Übersicht zu den Finanzbeziehungen	15
Eigenbetriebe	21
Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen	22
Deutsch-Sorbisches Volkstheater	27
Konzern OLK.....	33
Oberlausitz-Kliniken gGmbH.....	35
Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	39
OL Physio GmbH.....	43
Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH	46
Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH.....	50
Wirtschaftsförderung und Tourismus	53
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz/Niederschlesien mbH	54
Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH	58
Lausitzer Technologiezentrum GmbH.....	62
Rossendorfer Technologiezentrum GmbH	65
Bildung	69
Polysax Bildungszentrum Kunststoffe GmbH.....	70
Verkehr	73
Regionalbus Oberlausitz GmbH.....	74
Flugplatz Kamenz GmbH.....	78
Flughafen Dresden GmbH	81
Zweckverbände	85
Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien	86
Kommunaler Sozialverband Sachsen	88
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen	90
Regionaler Planungsverband Oberlausitz/Niederschlesien	92
Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien	94
Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien.....	96
Sparkassenzweckverband Elbtal-Westlausitz	98
Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe Z-VOE	100
Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen	102

Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden	104
Zweckverband Sächsisches Industriemuseum.....	105
Zweckverband Körse-Therme Kirschau	107
ZV Lessingbad Kamenz.....	109
Anhang.....	110
Anlage 1 Begriffserläuterungen.....	110
Anlage 2 Kennzahlen.....	114
Anlage 3 Lagebericht der Gesellschaften / Beteiligungsberichte der Zweckverbände	116

Vorwort

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht leistet der Landkreis Bautzen einen wesentlichen Beitrag zur Transparenz der Kreisverwaltung hinsichtlich ihrer Aufgabenerfüllung durch ausgegliederte, organisatorisch und finanzwirtschaftlich verselbstständigte Bereiche. Der Beteiligungsbericht dient als Informationsinstrument nicht nur den Entscheidungsträgern in Ausübung ihrer Steuerungsfunktion, sondern auch der interessierten Öffentlichkeit.

In die umfassende Darstellung der Beteiligungen in der Form des privaten Rechts wurden, analog zu den Vorjahren, alle unmittelbaren Beteiligungen sowie die mittelbaren Beteiligungen der ersten Ebene beim Konzern Oberlausitz-Kliniken aufgenommen.

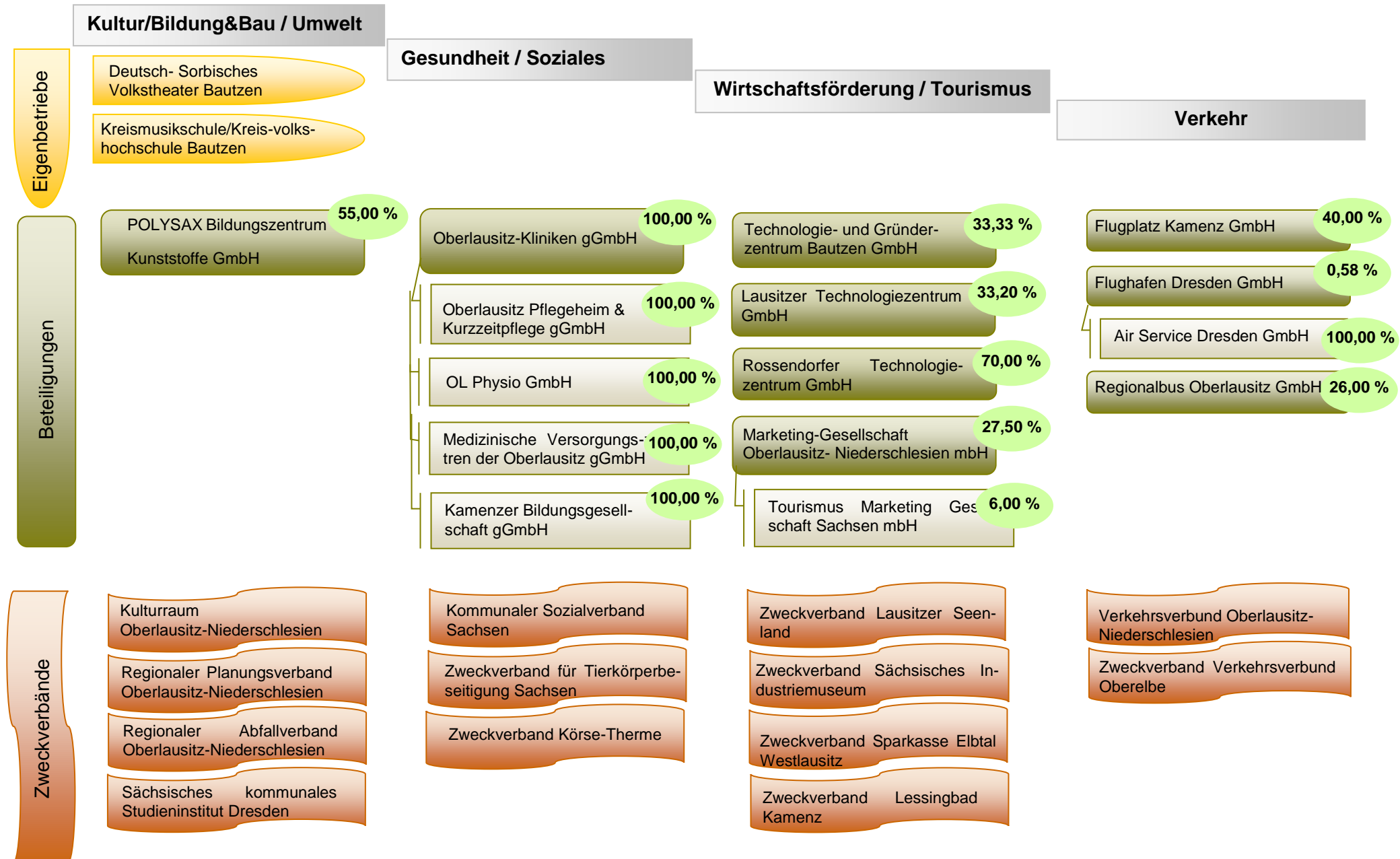
Außerdem werden die zwei Eigenbetriebe, sämtliche Zweckverbände sowie der Kommunale Sozialverband Sachsen, in denen der Landkreis Bautzen Mitglied ist, dargestellt.

Die Betrachtungen des Beteiligungsberichtes stützen sich auf die geprüften und testierten Jahresabschlüsse 2024. Zum Redaktionsschluss lagen von den Eigenbetrieben Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule und Deutsch-Sorbisches Volkstheater erst vorläufige Jahresabschlüsse 2024 vor. In beiden Fällen steht noch die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer und das Rechnungsprüfungsamt aus.

Inhaltlich hält sich der Bericht an die gesetzlichen Bestimmungen des § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung.

Beteiligungsübersicht

Zum Stichtag 31.12.2024 war der Landkreis Bautzen an neun Kapitalgesellschaften unmittelbar beteiligt. Er war zudem Mitglied in dreizehn Zweckverbänden. Über die Kapitalgesellschaften und Zweckverbände hinaus kommen zudem dreizehn mittelbare Beteiligungen des Landkreises dazu. Weiterhin befinden sich mit der Kreismusikschule / Kreisvolkshochschule und dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater zwei Eigenbetriebe in Trägerschaft des Landkreises Bautzen.



Zusammengefasste Unternehmensdaten

Nachfolgend wird die Lage der Beteiligungen zusammengefasst nach Segmenten dargestellt.

Eigenbetriebe

Die Eigenbetriebe haben das Wirtschaftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag abgeschlossen. Für das Deutsch-Sorbische Volkstheater sind die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht geprüft. Daher werden für diese Jahre vorläufige Zahlen ausgewiesen.

Für die Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule ist die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 durch den Wirtschaftsprüfer und das Rechnungsprüfungsamt abgeschlossen. Die Beschlussfassung ist für den Kreistag am 08.12.2025 vorgesehen. Im Zuge der Umstellung der Verwaltungsprogramme des Eigenbetriebes wurde erkannt, dass das Programm für die Einnahmbeschaffung, über welches die Nutzer erfasst, verwaltet und die Gebührenbescheide erstellt werden sowie die Schnittstelle zur Buchhaltung, nicht fehlerfrei funktionieren. Folge war und ist eine aufwendige rückwirkende Überprüfung der erbrachten Leistungen und der damit im Zusammenhang stehenden Abrechnungen bzw. Gebührenbescheide. Diese hält noch immer an, soll aber zeitnah abgeschlossen werden. Dieser Umstand ist unter anderem für die zeitliche Verzögerung der Jahresabschlüsse ursächlich. Aber auch der Wechsel der Mitarbeiter des Eigenbetriebes und der Betriebsleitung, sowie die sehr herausfordernde Zeit der Pandemie hat hier für diese Verzögerungen gesorgt. Momentan arbeitet der Eigenbetrieb an der Abarbeitung dieser Rückstände. Aus diesen Gründen werden für die Jahre 2022 bis 2024 vorläufige Zahlen ausgewiesen.

Für das Deutsch-Sorbische Volkstheater kann das im Juni und Juli 2024 durchgeführte Sommertheater als großer Erfolg gewertet werden.

Für die Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule besteht aufgrund aktueller Entwicklungen ein wirtschaftliches Risiko hinsichtlich der Sozialversicherungspflicht der beschäftigten Honorarkräfte in der KMS. Die allgemeine Kostenentwicklung stellt für beide Eigenbetriebe ein hohes Finanzierungsrisiko dar, Insbesondere die Steigerungen bei den Personalkosten und den steigenden Betriebskosten können nur begrenzt über Einnahmesteigerungen erbracht werden.

Konzern OLK

Der Landkreis Bautzen ist Alleingesellschafter der Muttergesellschaft Oberlausitz-Kliniken gGmbH (OLK) und über diese mittelbar zu 100% an 4 Tochterunternehmen beteiligt.

Das Segment ist das mit Abstand größte im Beteiligungsportfolio bezogen auf die Mitarbeiteranzahl, die Bilanzsumme und den Umsatz. Es ist insbesondere geprägt von dem Ergebnis der Muttergesellschaft.

Die Finanzlage der Unternehmensgruppe war, wie in den Vorjahren auch, für das Geschäftsjahr 2024 als stabil einzuschätzen. Die Liquidität des Konzerns war zu jedem Zeitpunkt gesichert. Der wesentliche Grund für die Entwicklung ist die Tatsache, dass den Steigerungen der Umsatzerlöse deutliche Steigerungen der Aufwendungen, insbesondere der Personal-, Material- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüberstehen.

Im Jahr 2024 wurde die „Medizinstrategie 2030“ der Oberlausitz-Kliniken gGmbH vorgestellt. Sie wurde als strategische Antwort auf tiefgreifende Veränderungen in der Gesundheitsversorgung – auf regionaler, nationaler und systemischer Ebene entwickelt.

Zwei der vier Tochtergesellschaften konnten ein positives Ergebnis erzielen und damit auch einen guten Beitrag zum Ergebnis aus Konzernsicht leisten. Die erzielten Überschüsse sind hauptsächlich auf gestiegene Umsatzerlöse zurückzuführen. Die Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH sowie die Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH konnten keinen Gewinn erzielen.

Wirtschaftsförderung / Tourismus

Im Berichtsjahr war der Landkreis Bautzen an vier Unternehmen im Bereich Wirtschaftsförderung und Tourismus beteiligt. Im Wirtschaftsjahr 2024 konnten zwei von vier Unternehmen ein positives Ergebnis erwirtschaften.

ROTECH

Die Geschäftstätigkeit des ROTECH konzentrierte sich 2024 auf die Betreuung der in den eigenen Immobilien eingemieteten kleinen und mittleren Unternehmen und die Mieterakquise. Insgesamt wurden 2024 durch die im ROTECH angesiedelten Unternehmen 96 Arbeitsplätze angeboten. Die Gesamtauslastung des ROTECH betrug am Ende des Berichtszeitraumes 91 %. Die Gesellschaft hat ein positives Jahresergebnis erzielt.

LAUTECH

Teil der Geschäftstätigkeit der LAUTECH war 2024 der Technologietransfer, die Gründungs- und Entwicklungsberatung sowie die Betreuung der in den eigenen Immobilien eingemieteten kleinen und mittleren Unternehmen. Das Vermietungsgeschäft konnte im Jahr 2024 erhöhte Umsatzerlöse verzeichnen.

Das Projektgeschäft hat sich seit 2022 zu einem weiteren Tätigkeitsfeld der Gesellschaft entwickelt. Dieses unterliegt Schwankungen, was sich auch in den Umsatzerlösen widerspiegelt.

Am Standort Hoyerswerda wurde im Jahr 2022 das Projekt „Zentrum Bauen und Wohnen“ gestartet. Die Leistungsphase 3 wurde im Frühjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen und das Projekt befindet sich seitdem planmäßig in der Bauphase.

Die Gesellschaft plant darüber hinaus den Standort in Lauta zu einem Kompetenzzentrum für zirkuläres Wirtschaften auszubauen, genannt „CircularHUBLausitz“. Dieses Vorhaben beinhaltet den Neubau der vorhandenen Gebäudestrukturen am Standort. Diese Maßnahme ist noch in der Phase der Ideenfindung, welche durch Projekte im Geschäftsjahr 2024 unterstützt worden ist.

Die Lausitzer Technologiezentrum GmbH hat das Jahr insgesamt mit einem Jahresfehlbetrag abgeschlossen, welcher maßgeblich auf Verschiebungen von geplanten Projekten zurückzuführen ist.

MGO

Die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) konnte das Berichtsjahr annähernd planmäßig abschließen.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge sind gemeinsam betrachtet gegenüber dem Vorjahr angestiegen und die jeweiligen Planwerte konnten erreicht werden. Jedoch wirken sich die gestiegenen Materialwendungen negativ auf das Jahresergebnis aus. Im Jahresabschluss wird nach einem geplanten leichten Überschuss tatsächlich ein geringer Verlust ausgewiesen.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr in den Bereichen „Destinationsmanagement Oberlausitz“, „Tourismusmarketing Oberlausitz“ und der Regionalentwicklung Oberlausitz tätig. In allen drei Bereichen wurden innerhalb des Jahres zahlreiche Projekte durchgeführt.

Bildung

Im Bildungssegment hält der Landkreis Bautzen Anteile der *POLYSAX GmbH* (Kunststoffbranche). Im Geschäftsjahr 2024 ist die Anzahl der Auszubildenden angestiegen, wodurch der Planwert der entsprechenden Umsatzerlöse aus diesem Tätigkeitsfeld übertroffen wurde. Gleiches gilt für den Planwert der Umsatzerlöse aus den angebotenen Seminaren (Teilnehmerqualifikationen, Berufsorientierung, Weiterbildungen). Kostenseitig ist die Entwicklung stabil geblieben. Dadurch schloss die Gesellschaft das Berichtsjahr mit einem Überschuss ab.

Mit der vorhandenen Ausstattung sowie den zahlreich vorhandenen Maschinen und Anlagen ist für die Einrichtung ein Alleinstellungsmerkmal in ganz Ostdeutschland zu verzeichnen.

Verkehr

Der Landkreis Bautzen war im Wirtschaftsjahr 2024 Minderheitsgesellschafter von drei Verkehrsunternehmen. Das Segment Verkehr ist insgesamt das zweitgrößte bezogen auf die anteilig auf den Landkreis Bautzen entfallende Bilanzsumme und Umsatzerlöse.

FLUGPLATZ KAMENZ

Die Flugplatz Kamenz GmbH (Anteil LK BZ 40 %) hat im Berichtsjahr sein Jahresergebnis zum Vorjahr verschlechtert und konnte den Planwert nicht erreichen. Jedoch wurde das negative Ergebnis nur aufgrund der Verschiebung des Verkaufs des verbleibenden Grundstücks aus dem „Bauabschnitt 2023“ in das Jahr 2025 verursacht. Der Projektabschluss war zuvor für das Jahr 2024 vorgesehen.

Da sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Wesentlichen auf die Vermietung und Verpachtung der zur Verfügung stehenden Anlagegüter beschränkt, ist diese von den Zuschüssen der Gesellschafter abhängig.

REGIONALBUS OBERLAUSITZ

Die Regionalbus Oberlausitz GmbH (Anteil LK BZ 26 %) hat das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem überplanmäßigen Jahresüberschuss abgeschlossen. Der Gewinn wird vollständig an die Gesellschafter ausgeschüttet.

FLUGHAFEN DRESDEN

Weiterhin hält der Landkreis Bautzen einen geringen Anteil (0,5837 %) an der Flughafen Dresden GmbH. Im Berichtsjahr war ein leichter Rückgang in den Umsatzerlösen zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Jahresergebnis schlechter ausgefallen und damit weiterhin deutlich negativ. Neben der Umsatzentwicklung waren vor allem gestiegene Kosten dafür ursächlich. Zudem kann der Flughafen, gemessen an den Umsatzerlösen aus Flugbewegungen, nicht an die Werte vor der Corona-Pandemie anknüpfen.

Beteiligung	Beteiligungs- quote ¹	Eigenkapital (in Tsd. €)	Bilanzsumme (in Tsd. €)	Umsatz (in Tsd. €)	Beschäf- tigte
Eigenbetriebe					
Kreismusikschule/Kreisvolks- hochschule Bautzen	-	-	-	-	-
Deutsch-Sorbisches Volkstheater	-	4.473	12.737	2.054	129
		4.473	12.737	2.054	129
Konzern OLK					
Oberlausitz-Kliniken gGmbH	d: 100,0% i: 0,0%	31.948	108.938	120.882	1.098
Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	d: 0,0% i: 100,0%	12.191	14.767	26.662	443
OL Physio GmbH	d: 0,0% i: 100,0%	1.006	1.340	4.997	89
Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH	d: 0,0% i: 100,0%	797	1.834	4.176	73
Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH	d: 0,0% i: 100,0%	43	65	2	0
		45.985	126.944	156.718	1.703
Wirtschaftsförderung und Tourismus					
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz/Niederschlesien mbH	d: 27,5% i: 0,0%	155	712	397	15
Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH	d: 33,3% i: 0,0%	2.269	8.594	1.364	10
Lausitzer Technologiezentrum GmbH	d: 39,8% i: 0,0%	1.051	3.415	862	11
Rosendorfer Technologiezentrum GmbH	d: 70,0% i: 0,0%	381	627	347	-
		3.855	13.348	2.970	36
Bildung					
Polysax Bildungszentrum Kunststoffe GmbH	d: 55,0% i: 0,0%	297	1.763	393	6
		297	1.763	393	6
Verkehr					
Regionalbus Oberlausitz GmbH	d: 26,0% i: 0,0%	9.540	27.281	42.282	296
Flugplatz Kamenz GmbH	d: 40,0% i: 0,0%	1.320	2.577	79	-
Flughafen Dresden GmbH	d: 0,6% i: 0,0%	57.717	147.014	36.416	160
		68.576	176.873	78.777	456

¹ d = direkt, i = indirekt

Übersicht zu den Finanzbeziehungen

Übersicht über die Finanzbeziehungen des Landkreises / der Gemeinde zu den Eigenbetrieben, Zweckverbänden, Unternehmen, Anstalten & Vereinen											
Name des Eigenbetriebs, Zweckverbandes, Unternehmens	Anteil in %			Verlustabdeckung, Umlage und Zuschüsse vom Landkreis in T€		Gewinnabführung an den Landkreis in T€		Leistungen von Unternehmen/ Eigenbetrieben/ Zweckverbänden an den Landkreis in T€		Leistungen des Landkreises an Unternehmen/ Eigenbetriebe/ Zweckverbände in T€	
	Direkt	Indirekt	Gesamt	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2024
Eigenbetriebe											
Kreismusikschule/Kreis volkshochschule Bautzen	-	-	-	2.285	2.139	-	-	273	274	2	1
Deutsch-Sorbisches Volkstheater	-	-	-	5.369	5.385	-	-	222	204	16	6
Konzern OLK											
Oberlausitz-Kliniken gGmbH	100,0%	0,0%	100,0%	-	-	-	-	28	27	97	114
Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	0,0%	100,0%	100,0%	-	-	-	-	-	-	50	38
OL Physio GmbH	0,0%	100,0%	100,0%	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH	0,0%	100,0%	100,0%	-	-	-	-	-	-	-	-
Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH	0,0%	100,0%	100,0%	-	-	-	-	39	0	97	0

Übersicht über die Finanzbeziehungen des Landkreises / der Gemeinde zu den Eigenbetrieben, Zweckverbänden, Unternehmen, Anstalten & Vereinen											
Name des Eigenbetriebs, Zweckverbandes, Unternehmens	Anteil in %			Verlustabdeckung, Umlage und Zuschüsse vom Landkreis in T€		Gewinnabführung an den Landkreis in T€		Leistungen von Unternehmen/ Eigenbetrieben/ Zweckverbänden an den Landkreis in T€		Leistungen des Landkreises an Unternehmen/ Eigenbetriebe/ Zweckverbände in T€	
	Direkt	Indirekt	Gesamt	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2024
Wirtschaftsförderung und Tourismus											
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz/Niederschlesien mbH	27,5%	0,0%	27,5%	225	225	-	-	-	-	-	-
Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH	33,3%	0,0%	33,3%	-	-	-	-	9	9	83	6
Lausitzer Technologiezentrum GmbH	39,8%	0,0%	39,8%	-	-	-	-	-	-	-	-
Rosendorfer Technologiezentrum GmbH	70,0%	0,0%	70,0%	-	-	-	-	2	2	-	-
Bildung											
Polysax Bildungszentrum Kunststoffe GmbH	55,0%	0,0%	55,0%	-	-	-	-	0	2	-	-
Verkehr											
Regionalbus Oberlausitz GmbH	26,0%	0,0%	26,0%	23.593	31.552	-	-	3	-	-	3
Flugplatz Kamenz GmbH	40,0%	0,0%	40,0%	44	44	-	-	0	-	-	-

Übersicht über die Finanzbeziehungen des Landkreises / der Gemeinde zu den Eigenbetrieben, Zweckverbänden, Unternehmen, Anstalten & Vereinen											
Name des Eigenbetriebs, Zweckverbandes, Unternehmens	Anteil in %			Verlustabdeckung, Umlage und Zuschüsse vom Landkreis in T€		Gewinnabführung an den Landkreis in T€		Leistungen von Unternehmen/ Eigenbetrieben/ Zweckverbänden an den Landkreis in T€		Leistungen des Landkreises an Unternehmen/ Eigenbetriebe/ Zweckverbände in T€	
	Direkt	Indirekt	Gesamt	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2024
Flughafen Dresden GmbH	0,6%	0,0%	0,6%	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweckverbände											
Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien	-	-	-	3.358	3.457	-	-	4.812	4.819	17	17
Kommunaler Sozialverband Sachsen	-	-	-	50.634	47.390	-	-	3.820	4.140	-	-
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen	-	-	-	146	124	-	-	-	-	-	-
Regionaler Planungsverband Oberlausitz/Niederschlesien	-	-	-	56	90	-	-	-	-	-	-
Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien	-	-	-	-	-	-	-	515	659	2.445	3.490
Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien	-	-	-	155	154	-	-	-	-	8.732	8.705

[illegible]

Eigenbetriebe

Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Schilleranlagen 1
02625 Bautzen
Tel.: 03591 42241
E-Mail: kreismusikschule-bautzen@gmx.net
Webseite: <http://www.kreismusikschule-bautzen.de>

Rechtsform: Eigenbetrieb

Gründungsdatum: 01.01.2005

Datum der aktuellen Satzung: 28.03.2022

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Betriebsteils Kreismusikschule ist die Pflege und Förderung künstlerisch-kreativer, insbesondere musikalischer Fähigkeiten. Er soll als Bildungsstätte einer möglichst früh einsetzenden und umfassenden Erschließung und Förderung musikalischer Fähigkeiten dienen und so zur musikalischen Bildung breiter Bevölkerungskreise beitragen. Die Herausbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren durch eine umfassende instrumentale und vokale Ausbildung, die Begabtenfindung und -förderung sowie die vorberufliche Fachausbildung bis zur Hochschulreife sind ihre besonderen Aufgaben.

Der Betriebsteil Kreisvolkshochschule ist das kommunale Weiterbildungszentrum des Landkreises Bautzen. Er versteht sich als Stätte lebenslangen Lernens und beruflicher Fortbildung sowie als Ort der Begegnung und sinnvollen Freizeitgestaltung. Sie ist offen für alle Bürgerinnen und Bürger. Aufgabe der Kreisvolkshochschule ist es, Veranstaltungen in den Fachgebieten Politik - Gesellschaft - Umwelt, Kultur - Gestalten, Gesundheit, Sprachen, Arbeit - Beruf und Grundbildung durchzuführen.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Betriebsleitung

Frau Silke Schlegel

Betriebsausschuss bis 30.09.2024

Vorsitz

Herr Udo Witschas

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
Herr Jan Budar	Herr Markus Neumann
Herr Thomas Delling	Herr Dr. Stephan Markus Helbig
Herr Dieter Dubau	Herr Jörg Jevlasch
Frau Elke Förster	Frau Andrea Kubank
Herr Maik Förster	Herr Andreas Erler
Frau Cordula Gneuss	Herr Ralph-Peter Hechtberger
Herr Claus Kleinert	Herr Torsten Müller

Herr Heiko Kosel	Frau Ines Enns
Herr Jens Krüger	Frau Beate Hufnagel
Herr Hermann Lindenkreuz	Herr Karsten Stephan
Herr Jonas Löschau	Herr Frank-Peter Sühnel
Herr Paul Neumann	Herr Stefan Lehmann
Herr Henry Nitzsche	Herr Marco Gburek
Herr Detlef Oelsner	Herr Jürgen Kindermann
Frau Roswitha Ohl	Herr Jürgen Wähnert
Herr Andreas Pech	Herr Matthias Schniebel
Frau Birgit Ranft	Herr Siegfried Kühn
Herr Dirk Rolka	Herr Mirko Pink
Herr Matthias Seidel	Herr Sven Nowotny
Herr David Statnik	Herr Thomas Leberecht
Herr Peer Tomschke	Herr Matthias Hensel
Herr Maik Weise	Herr Gottfried Krause

Betriebsausschuss ab 30.09.2024

Vorsitz

Herr Udo Witschas	
<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
Herr Torsten Müller	Herr Claus Kleinert
Herr Steffen Lehmann	Herr Johannes Nitzsche
Herr Dr. Dieter Neuendorf	Herr Oliver Helbing
Frau Nicole Scharpe	Herr Uwe Kranz
Herr Alexander Zapke	Frau Cordula Gneuß
Herr Thomas Wilhelm	Herr Hagen Spitzbarth
Frau Angelika Ratzing	Herr Stefan Lehmann
Herr Michael Ratzing	Herr Frank Peschel
Herr Meinhard Schulze	Herr Knut Richter
Herr Paul Neumann	Frau Rosmarie Hummel
Herr Marcus Michel	Herr Timo Schreyer
Herr Dawid Statnik	Herr Swen Nowotny
Frau Madeleine Rentsch	Herr Frank Eisold
Herr Prof. Dr. Peter Schierack	Frau Antje Gasterstädt
Frau Christin Schumann	Herr Mirko Pink
Herr Matthias Seidel	Herr Harry Habel
Herr Aloysius Mikwauschk	Herr Dr. Stephan-Markus Helbig
Herr Veit Künzelmann	Herr Sebastian Hein
Herr Peer Tomschke	Herr Stefan Schneider
Herr Jan Budar	Herr Dr. Robert Böhmer
Frau Margit Boden	Herr Rico Pfeiffer
Herr Frank Lehmann	Herr Prof. Dr. Holm Große
Herr Dr. Maik Hosang	Herr Uwe Baldauf

Herr Michael Langwald	Herr Felix Lichtenstein
Herr Thomas Delling	Herr Alex Scholze
Frau Anja Hennersdorf	Herr Torsten Ruban-Zeh
Herr Dr. Hans-Martin Rothe	Herr Alex Theile
Frau Sabrina Baumann	Herr Jonas Löschau

III GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	1.785.710,00	1.623.685,00	1.736.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	3.039.226,00	2.750.173,00	2.735.000,00
Gesamtleistung	4.824.936,00	4.373.858,00	4.471.000,00
Materialaufwand	947.493,00	1.192.328,00	959.000,00
Rohergebnis	3.877.443,00	3.181.530,00	3.512.000,00
Personalaufwand	2.780.734,00	2.596.546,00	2.353.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	803.573,00	670.365,00	1.192.000,00
Abschreibungen	57.821,00	51.545,00	50.000,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.908,00	217,00	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.908,00	1.042,00	-
Jahresergebnis	226.408,00	-137.751,00	-83.000,00

IV BILANZ

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	420.415,00	373.845,00	329.000,00
Umlaufvermögen	1.066.043,00	1.016.982,00	803.000,00
Saldo Vortragskonten	399.137,00	0	0
Bilanzsumme	1.885.790,00	1.398.147,00	1.136.000,00
Passiva			
Eigenkapital	497.419,00	680.252,00	299.000,00
Sonderposten	147.384,00	137.932,00	119.000,00
Rückstellungen	1.039.196,00	380.980,00	583.000,00
Verbindlichkeiten	169.325,00	198.383,00	135.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	32.466,00	600,00	-
Bilanzsumme	1.885.790,00	1.398.147,00	1.136.000,00

V FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	12,7	-8,5	-4,8
Materialaufwandsquote (in %)	19,6	27,3	21,4
Personalaufwandsquote (in %)	57,6	59,4	52,6
Eigenkapitalquote (in %)	26,4	48,7	26,3
Fremdkapitalquote (in %)	61,1	41,5	63,2

VI INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Schüler (Stichtag 31.12.) Kreismusikschule	2.143	2.186	2.296
Teilnehmerzahl Kreisvolkshochschule	4.781	4.449	4.525
Kurse Kreisvolkshochschule	-	-	572
Unterrichtseinheiten Kreisvolkshochschule	8.921	9.177	13.600

VII FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

	12/2024
Leistungen an den Landkreis	
Sonstiges	274.296,40
<i>dar.: Miete/Betriebskosten</i>	270.009,54
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	2.139.416,00
<i>dar.: indirekter Zuschuss über Kulturraum institutionelle Förderung</i>	718.800,00
<i>dar.: Zuschuss des Landkreises</i>	1.420.000,00
Sonstiges	1.416,00
<i>dar.: Verschiedenes (z.B. Mitarbeiterschulung, Mieterstattung, ...)</i>	1.416,00

VIII WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lagen keine geprüften Jahresabschlüsse 2022 bis 2024 des Eigenbetriebes Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule vor. Das Zahlenwerk stammt aus den aktuellen Buchungsdaten seitens des Eigenbetriebes und ist daher als voraussichtlich anzusehen.

Nach den vorläufigen Zahlen zum Jahresabschluss 2024 wird der Eigenbetrieb das betreffende Wirtschaftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 226,4 TEUR abschließen.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Jahr 2023 gestiegen. Damit konnte wieder der Wert des Jahres 2022 überschritten werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind höher als im Vorjahr. Der Anstieg ist vor allem auf höhere Zuwendungen vom Land zurückzuführen, welche der Kreisvolkshochschule aufgrund der neuen Weiterbildungsförderungsverordnung gewährt worden sind.

Im Bereich der Musikschule ist die Schülerzahl gegenüber 2023 um 43 auf 2.143 Schüler gesunken. In der Volkshochschule sind die Teilnehmerzahlen um 17 auf 4.781 gestiegen.

Seit dem Jahr 2022 bestehen finanzielle Unsicherheiten bezüglich der Sozialversicherungspflicht von im Eigenbetrieb tätiger Honorarkräfte. Dies betrifft beide Betriebsteile. Deshalb wurden in den Jahresabschlüssen ab dem Jahr 2021 Rückstellungen gebildet. Damit soll das finanzielle Risiko einer Nachzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen abgebildet werden. Im Jahr 2024 wurde entschieden, die bestehenden Honorarkräfte im Betriebsteil Musikschule fest anzustellen. Eine entsprechende Umsetzung erfolgt seit April 2025. Durch diese Teillösung sind in diesem Betriebsteil dahingehend keine weiteren Rückstellungen mehr zu bilden.

Die nächste Prüfung durch die Rentenkassen wurde im Jahr 2025 erwartet. Diese hat zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht stattgefunden. Zum 31.12.2018 lief nach 10 Jahren der Vertrag mit der Stadt Hoyerswerda zur Übernahme des dortigen Musik- und Volkshochschulangebotes aus. Mit Beschluss (DS 2/0506/18) hat der Kreistag Bautzen in der Sitzung am 26.03.2018 einer entsprechenden öffentlich-rechtlichen Folgevereinbarung für weitere acht Jahre von 2019 bis Ende 2026 mit einer Festbetragsfinanzierung zugestimmt. Im kommenden Jahr ist hier eine Neuverhandlung und anschließende Beschlussfassung durch den Kreistag erforderlich.

Deutsch-Sorbisches Volkstheater

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Seminarstraße 12

02625 Bautzen

Tel.: 03591 5840

E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de

Webseite: <http://www.theater-bautzen.de>

Rechtsform: Eigenbetrieb

Gründungsdatum: 01.01.1996

Datum der aktuellen Satzung: 02.07.2018

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Betriebes ist die Bewahrung und die Förderung deutscher, sorbischer und bikultureller Theatertradition für die Bevölkerung im Kulturkreis der zweisprachigen Lausitz. Aufgabe ist die laufende Betreibung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtung zum Zwecke der Produktion von Theateraufführungen in den Sparten Schauspiel (deutsch/sorbisch) und Puppentheater (deutsch/sorbisch) sowie Musiktheater durch Bespielung des Musiktheaters Görlitz gemäß getroffener vertraglicher Regelung. Weiterhin erfolgt durch das DSVTh die Bespielung von Abstecherorten im zweisprachigen Gebiet der Lausitz. Für die Sicherung und Gewährleistung von künstlerischem Nachwuchs im sorbischen Sprechtheater betreibt das DSVTh ein Sorbisches Schauspielstudio und ein Sorbisches Kindertheater und kooperiert mit dem Jugendtheater des Sorbischen Gymnasiums.

Das DSVTh ist ein Zweckbetrieb im Sinne vom § 68 Nr. 7 der Abgabenordnung (AO) und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Betriebsleitung

Herr Lutz Hillmann

Herr Ronald Kohrs

Betriebsausschuss bis 30.09.2024

Vorsitz

Herr Udo Witschas

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
Herr Jan Budar	Herr Markus Neumann
Herr Thomas Delling	Herr Dr. Stephan Markus Helbig
Herr Dieter Dubau	Herr Jörg Jevlasch
Frau Elke Förster	Frau Andrea Kubank
Herr Maik Förster	Herr Andreas Erler
Frau Cordula Gneuss	Herr Ralph-Peter Hechtberger

Herr Claus Kleinert	Herr Torsten Müller
Herr Heiko Kosel	Frau Ines Enns
Herr Jens Krüger	Frau Beate Hufnagel
Herr Hermann Lindenkreuz	Herr Karsten Stephan
Herr Jonas Löschau	Herr Frank-Peter Sühnel
Herr Paul Neumann	Herr Stefan Lehmann
Herr Henry Nietzsche	Herr Marco Gburek
Herr Detlef Oelsner	Herr Jürgen Kindermann
Frau Roswitha Ohl	Herr Jürgen Wähnert
Herr Andreas Pech	Herr Matthias Schniebel
Frau Birgit Ranft	Herr Siegfried Kühn
Herr Dirk Rolka	Herr Mirko Pink
Herr Matthias Seidel	Herr Sven Nowotny
Herr David Statnik	Herr Thomas Leberecht
Herr Peer Tomschke	Herr Matthias Hensel
Herr Maik Weise	Herr Gottfried Krause

Betriebsausschuss ab 30.09.2024

Vorsitz

Herr Udo Witschas	
<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
Herr Torsten Müller	Herr Claus Kleinert
Herr Steffen Lehmann	Herr Johannes Nietzsche
Herr Dr. Dieter Neuendorf	Herr Oliver Helbing
Frau Nicole Scharpe	Herr Uwe Kranz
Herr Alexander Zapke	Frau Cordula Gneuß
Herr Thomas Wilhelm	Herr Hagen Spitzbarth
Frau Angelika Ratzing	Herr Stefan Lehmann
Herr Michael Ratzing	Herr Frank Peschel
Herr Meinhard Schulze	Herr Knut Richter
Herr Paul Neumann	Frau Rosmarie Hummel
Herr Marcus Michel	Herr Timo Schreyer
Herr Dawid Statnik	Herr Swen Nowotny
Frau Madeleine Rentsch	Herr Frank Eisold
Herr Prof. Dr. Peter Schierack	Frau Antje Gasterstädt
Frau Christin Schumann	Herr Mirko Pink
Herr Matthias Seidel	Herr Harry Habel
Herr Aloysius Mikwauschk	Herr Dr. Stephan-Markus Helbig
Herr Veit Künzelmann	Herr Sebastian Hein
Herr Peer Tomschke	Herr Stefan Schneider
Herr Jan Budar	Herr Dr. Robert Böhmer
Frau Margit Boden	Herr Rico Pfeiffer
Herr Frank Lehmann	Herr Prof. Dr. Holm Große

Herr Dr. Maik Hosang	Herr Uwe Baldauf
Herr Michael Langwald	Herr Felix Lichtenstein
Herr Thomas Delling	Herr Alex Scholze
Frau Anja Hennersdorf	Herr Torsten Ruban-Zeh
Herr Dr. Hans-Martin Rothe	Herr Alex Theile
Frau Sabrina Baumann	Herr Jonas Löschau

III GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	2.053.713,49	1.915.441,73	1.502.562,86
Bestandsveränderungen	34.000,00	-20.397,00	13.800,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	15.570,77
Erträge aus Zuwendungen	7.315.381,48	7.170.799,98	6.864.671,76
Sonstige betriebliche Erträge	410.972,53	478.310,65	411.756,89
Gesamtleistung	9.814.067,50	9.544.155,36	8.808.362,28
Materialaufwand	71.535,99	1.496.788,31	1.300.115,07
Rohergebnis	9.742.531,51	8.047.367,05	7.508.247,21
Personalaufwand	7.268.377,24	6.823.364,29	6.411.223,69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.993.256,93	540.528,39	579.106,40
Abschreibungen	566.336,23	517.844,59	532.082,19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.454,21	1.316,64	200,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	38,50
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.192,68	294,10	7.385,13
Sonstige Steuern	2.909,00	3.109,63	2.791,00
Jahresergebnis	-81.086,36	163.542,69	-24.179,70

IV BILANZ

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	10.012.411,53	10.506.891,64	10.399.191,67
Umlaufvermögen	2.716.611,62	2.644.888,79	2.682.005,01
Bilanzsumme	12.736.623,83	13.152.131,63	13.081.604,78
Passiva			
Eigenkapital	4.473.277,28	4.554.363,64	4.390.820,95
Sonderposten	7.267.690,70	7.539.226,49	7.659.969,09
Rückstellungen	368.916,00	441.420,00	398.520,00
Verbindlichkeiten	626.739,85	617.121,50	632.294,74
Bilanzsumme	12.736.623,83	13.152.131,63	13.081.604,78

V FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	-3,9	8,5	-1,6
Liquidität 1. Grades (in %)	398,4	406,8	388,7
Liquidität 2. Grades (in %)	415,4	415,4	407,9
Liquidität 3. Grades (in %)	433,5	428,6	424,2
Materialaufwandsquote (in %)	0,7	15,7	14,8
Personalaufwandsquote (in %)	74,1	71,5	72,8
Eigenkapitalquote (in %)	35,1	34,6	33,6
Fremdkapitalquote (in %)	7,8	8,0	7,9

VI INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Mitarbeiteranzahl	129	130	128
Umsatz pro Mitarbeiter (in EUR)	15.920,26	14.734,17	11.738,77
Besucher	124.791	125.201	111.970
Veranstaltungen	760	765	875
durchschnittliche Umsatzerlöse je Besucher (in EUR)	16,46	15,30	13,42
durchschnittliche VzÄ im Jahr	121,350	121,350	128,000

VII FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

	12/2024
Leistungen an den Landkreis	
Sonstiges	203.599,24
dar.: Versicherungsbeiträge	28.777,21
dar.: Pachtzinsen und Mieten	168.903,00
dar.: sonstige Auszahlungen	5.919,03
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	5.384.500,00
Institutionelle Zuschüsse	3.563.500,00
dar.: Institutionelle Förderung über Kulturraum	2.563.500,00
dar.: Sitzgemeindeanteil Stadt Bautzen	1.000.000,00
Sonstige Zuschüsse	1.821.000,00
dar.: Zuschuss Landkreis Bautzen	1.821.000,00
Sonstiges	6.485,93
dar.: Sonstige Zahlungen (Mieten, Theaterveranstaltungen usw.)	6.485,93

VIII WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Der Jahresabschluss des Jahres 2023 wurde durch die Rechnungsprüfung geprüft. Dieser soll am 08.12.2025 dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Der Jahresabschluss 2024 befindet sich in der Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer. Daher sind die Zahlen für diese Jahre als vorläufige Werte zu verstehen. Der Eigenbetrieb Deutsch-Sorbisches Volkstheater erzielte im Wirtschaftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag von rund 81,1 TEUR (Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von 163,5 TEUR). Damit ist das Ergebnis deutlich besser als geplant (Plan

2024: Fehlbetrag 479,7 TEUR). Wesentliche Ursachen dafür waren höhere Umsatzerlöse (insbesondere Zuschüsse und Erlöse aus dem Theatersommer) sowie geringere Personalkosten als vorgesehen.

Im Jahr 2024 konnten 124.791 Besucher begrüßt werden. Im Vorjahr waren es noch 125.201 Besucher. Die Besuchs- und Veranstaltungszahlen aus dem Jahr 2019 konnten somit noch nicht wieder erreicht werden (152.600 Besucher). Maßgeblich Einfluss auf die Besucherzahlen hatte auch 2024 die Durchführung des Theatersommers. Zu den 36 Veranstaltungen kamen 37.012 Besucher.

Bei den Erträgen stiegen die Umsatzerlöse aus dem gesamten Spielbetrieb um 108 TEUR auf 2.054 TEUR. Die Zuwendungen des Kulturraums OL-NS, der Stadt Bautzen, der Stiftung für das Sorbische Volk sowie des Landkreises standen mindestens in der geplanten Höhe zur Verfügung.

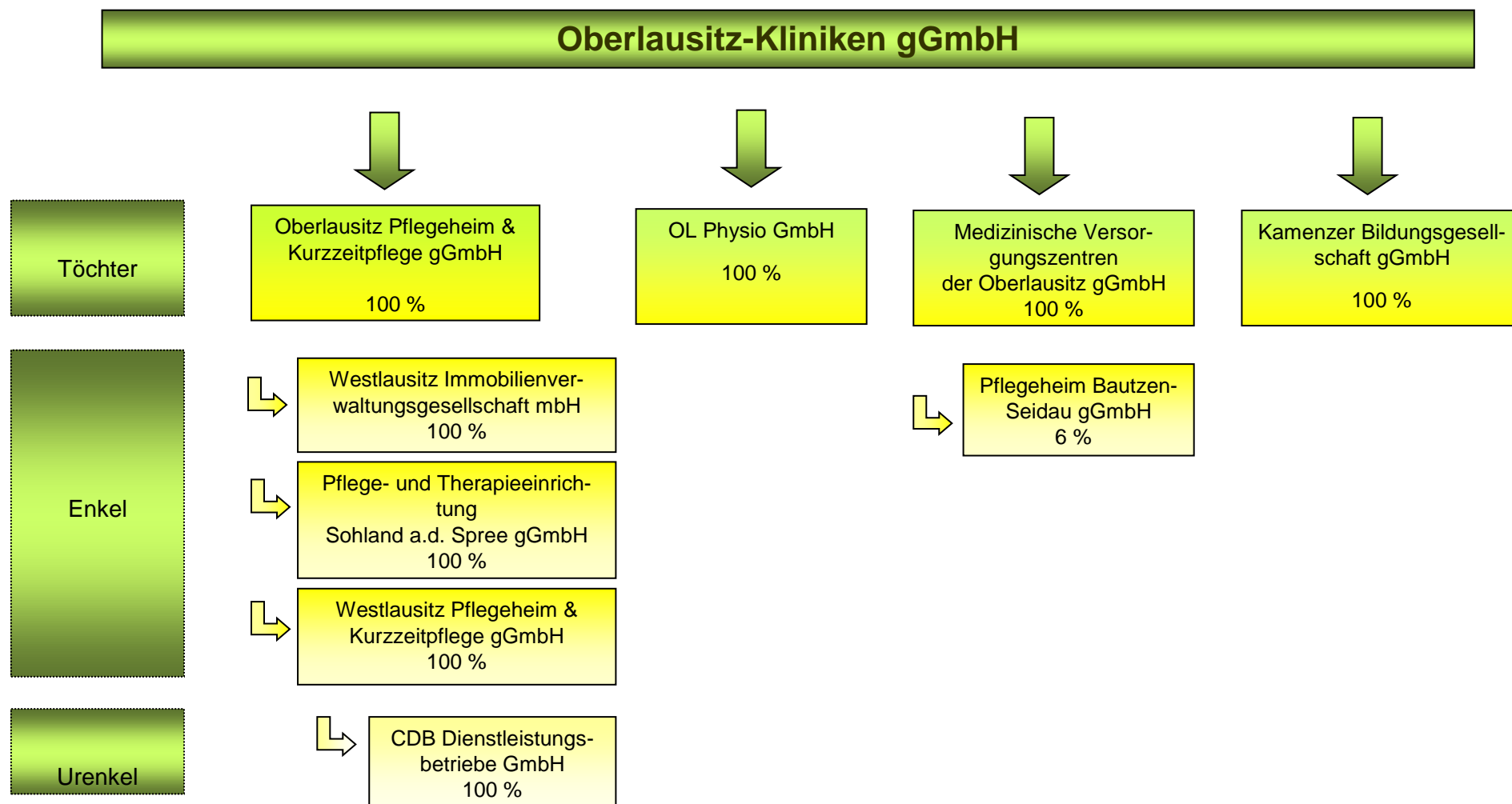
Mit Beschluss des Kulturkonvents vom 14.10.2014 wurde eine Festbetragsfinanzierung durch den Kulturraum i. H. v. 2.245 TEUR für den Zeitraum 2015 bis 2019 beschlossen. Bis zum Jahr 2023 erhöhte sich diese Förderung in zwei Schritten auf 2.564 TEUR. Dieser Betrag wurde auch in den Jahren 2024 und 2025 gewährt. Aufgrund von Kostensteigerungen wurde seitdem jedoch bereits ein Antrag auf eine höhere Förderung gestellt. Für das Jahr 2026 steht die Entscheidung des Kulturraumes zum Redaktionsschluss für den Beteiligungsbericht noch aus.

Aufwandsseitig haben die die steigenden Personal- und Sachkosten aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung entsprechende Auswirkungen auf das Betriebsergebnis wesentlichen Einfluss. Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 48 TEUR gestiegen. Im Jahr 2024 wurden Investitionen in die Lichtstellpultanlagen sowie in das Zubehör und Netzwerk des großen Hauses und des Burgtheaters getätigt.

Der Zuschuss vom Landkreis betrug im Jahr 2024 ursprünglich 1.760 TEUR. Der Sitzgemeindeanteil der Stadt Bautzen betrug 1.061 TEUR. Nach einer Abstimmung mit der Stadt Bautzen über die Finanzierung des Sitzgemeindeanteils gemäß der Förderrichtlinie des Kulturraumes, hat der Landkreis Bautzen 61 TEUR des Sitzgemeindeanteils übernommen, wodurch der eigene Zuschuss auf 1.821 TEUR angestiegen ist. Im Jahr 2025 erfolgt die Zahlung des Trägerzuschusses sowie des Sitzgemeindeanteils wieder, wie planmäßig vorgesehen.

Im aktuellen Wirtschaftsplan für 2025/2026 wird im Finanzplanungszeitraum bis 2029 weiterhin mit Jahresfehlbeträgen geplant. Damit besteht ein finanzielles Risiko, da die finanziellen Reserven aus den Vorjahren in Form der liquiden Mittel und Gewinnvorräte stetig abgebaut werden und eine auskömmliche Finanzierung aktuell nicht gegeben ist.

Konzern OLK



Oberlausitz-Kliniken gGmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Am Stadtwall 3
02625 Bautzen
Tel.: 03591 363 0
E-Mail: info@oberlausitz-kliniken.de
Webseite: <http://www.oberlausitz-kliniken.de>



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 22171

Gründungsdatum: 13.08.2003

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 18.05.2018

Unternehmensgegenstand: Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Diese Zwecke werden verwirklicht durch die Führung und Betreibung von Krankenhäusern.

Zweck der Gesellschaft ist als Aufgabe der Daseinsvorsorge die Gewährleistung und Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten und eigenverantwortlich wirtschaftenden Kliniken und Sozialbetrieben sowie die Teilnahme und / oder Sicherstellung des Notarztdienstes/ des Rettungsdienstes im Einzugsgebiet. Zweck der Gesellschaft ist weiterhin die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Bildung, Ausbildung und Erziehung.

Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die Aus- und Weiterbildung von ärztlichen und medizinischen Personal sowie die Unterhaltung einer Ausbildungsstätte für medizinische Berufe.

Das Unternehmen der Gesellschaft ist als steuerbefreiter Zweckbetrieb im Sinne von § 51 ff, Abgabenordnung zu führen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Mitglied

Herr Jörg Scharfenberg

Aufsichtsrat

Vorsitz

Herr Udo Witschas

Mitglieder

Herr Dr. Robert Böhmer
(bis 30.09.2024)

Herr Dr. Dieter Neuendorf
(ab 01.10.2024)

Herr Sven Gabriel

Herr Karsten Vogt

(bis 30.09.2024)	(ab 01.10.2024)
Herr Jens Krauße (bis 30.09.2024)	Herr Dirk Rolka (ab 01.10.2024)
Herr Robert Heilmann	
Herr Dr. Norbert Krujatz	
Frau Prof. Barbara Wuttke	

Gesellschafterversammlung ständige Vertretung

Herr Mathias Bielich (bis 30.09.2024)	Herr Jörg Szewczyk (ab 01.10.2024)
--	---------------------------------------

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Landkreis Bautzen	100.000,00 €	100,00 %
-------------------	--------------	----------

Beteiligungen

Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH	25.600,00 €	100,00 %
Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH	25.000,00 €	100,00 %
OL Physio GmbH	25.000,00 €	100,00 %
Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	100.000,00 €	100,00 %

IV GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Erlöse aus Krankenhausleistungen	103.337.304,23	94.233.510,24	96.343.047,55
Erlöse aus Wahlleistungen	185.886,99	177.261,83	197.336,67
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.670.076,53	6.026.754,64	5.882.578,12
Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	399.983,94	447.952,76	413.077,16
Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB	10.288.620,67	9.334.816,30	8.323.422,16
Bestandsveränderungen	61.048,38	14.935,00	-148.976,50
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.899.429,44	2.085.759,48	2.279.457,21
Sonstige betriebliche Erträge	5.252.895,81	7.908.294,14	2.290.467,54
Summe Erlöse und betriebliche Erträge	128.095.245,99	120.229.284,39	115.580.409,91
Materialaufwand	31.935.657,27	30.499.593,71	27.400.248,80
Personalaufwand	78.179.875,80	72.661.549,96	69.890.222,54
Zwischenergebnis	17.979.712,92	17.068.140,72	18.289.938,57
Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	13.823.129,35	5.313.884,86	11.174.833,26
Aufwendungen aus Fördermitteln nach dem KHG	10.760.588,72	2.337.860,52	7.564.086,18
Abschreibungen	5.692.280,95	5.457.757,46	5.330.603,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.694.284,15	17.942.326,36	14.899.691,02

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	15.312,50	17.062,50	18.812,50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	278.032,24	107.266,51	34.854,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	383.879,08	398.805,07	412.763,99
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-82.701,55	72.115,09	164.101,69
Sonstige Steuern	33.218,90	33.203,90	33.604,67
Jahresergebnis	-3.385.363,24	-3.735.713,81	1.113.587,80

V BILANZ

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	63.903.051,95	65.455.829,45	67.074.391,23
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.843.529,23	1.225.111,81	644.873,00
Sachanlagen	58.992.915,98	61.064.110,90	63.162.911,49
Finanzanlagen	3.066.606,74	3.166.606,74	3.266.606,74
Umlaufvermögen	44.638.205,94	41.871.430,82	47.357.930,07
Vorräte	2.077.495,92	1.877.265,41	1.911.684,31
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.847.532,35	23.795.446,44	23.600.344,97
Kasse, Bankguthaben, Schecks	13.713.177,67	16.198.718,97	21.845.900,79
Rechnungsabgrenzungsposten	396.624,89	167.368,83	202.301,06
Bilanzsumme	108.937.882,78	107.494.629,10	114.634.622,36
Passiva			
Eigenkapital	31.948.324,28	35.333.687,52	39.069.401,33
Sonderposten	28.667.864,16	28.005.423,70	27.959.783,61
Rückstellungen	9.152.808,71	9.387.746,80	9.297.005,46
Verbindlichkeiten	39.056.994,03	34.266.117,65	38.164.219,62
Rechnungsabgrenzungsposten	111.891,60	501.653,43	144.212,34
Bilanzsumme	108.937.882,78	107.494.629,10	114.634.622,36

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Liquidität 1. Grades (in %)	35,1	47,3	57,2
Liquidität 2. Grades (in %)	109,0	116,7	119,1
Liquidität 3. Grades (in %)	114,3	122,2	124,1
Materialaufwandsquote (in %)	24,9	25,4	23,7
Personalaufwandsquote (in %)	61,0	60,4	60,5
Eigenkapitalquote (in %)	29,3	32,9	34,1
Fremdkapitalquote (in %)	44,4	41,1	41,5

VII INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Mitarbeiteranzahl	1.098	1.084	1.097
tatsächliche Anzahl Betten insgesamt	390	415	415
Umsatzerlöse je Bett (in EUR)	264.967,45	227.068,70	232.151,92
durchschnittliche VzÄ im Jahr	944,780	938,030	932,000

VIII FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

12/2024	
Leistungen an den Landkreis	
Sonstiges	27.343,13
dar.: Verwaltungsgebühren	873,41
dar.: Miete, Erstattung Betriebskosten	26.469,72
Leistungen durch den Landkreis	
Sonstiges	113.794,01
dar.: Miete und Erstattung Betriebskosten	56.462,90
dar.: Patientenbeförderungen	53.412,00
dar.: sonstiges	3.919,11

IX WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Oberlausitz-Kliniken gGmbH (OLK gGmbH) beendete das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von ~ 3.385 TEUR (Vorjahr: Fehlbetrag ~ 3.736 TEUR). Die Klinik am Standort Bautzen ist seit dem 01.01.2024 Schwerpunktversorger eingestuft. Für den Standort Bischofswerda erfolgte weiter die Zuordnung in die Leistungsstufe der Regelversorgung.

Die Erlöse aus Leistungen im Krankenhausbereich und sonstigen Erträgen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 128.095 TEUR (Vorjahr: 120.229 TEUR). Laut Krankenhausplan hat die OLK gGmbH im Jahr 2024 390 Betten vorgehalten und damit eine Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten vorgenommen (2023: 415 Betten). Die Fallzahlen sind von 18.370 auf 19.313 angestiegen. Damit konnte zwar noch nicht das Vor-COVID-Niveau erreicht werden, dennoch hat sich der Nutzungsgrad weiter erhöht. Diese Entwicklung spiegelt sich letztlich auch in den gestiegenen Umsatzerlösen wider.

Mit steigendem Nutzungsgrad sind auch höhere Materialaufwendungen zu verzeichnen. Die durch den Gesetzgeber im Bereich der Energiekosten gewährten Ausgleichszahlungen wurden im Jahr 2024 deutlich reduziert und fingen die Kostensteigerungen nicht auf. Hinzu kommen deutlich gestiegene Personalaufwendungen durch hohe Tarifierhöhungen im Geschäftsjahr. Insgesamt konnte die Gesellschaft ihr Jahresergebnis aus dem Vorjahr nicht wesentlich verbessern und auch der Planwert für das Jahr 2024 (-1.196 TEUR) wurde verfehlt.

Die Krankenhausleitung und die Geschäftsführung der OLK begegnen den finanziellen Herausforderungen mit ständigen Verbesserungen und Konsolidierungsaktivitäten. Hierzu zählen die Intensivierung der internen Revision, der weitere Ausbau des Risikomanagements, die kontinuierliche Wirtschaftlichkeitsprüfung aller Kliniken und Bereiche sowie die Zusammenlegung nicht bzw. nicht mehr ausreichend ausgelasteter Stationen.

Darüber hinaus hat die OLK gGmbH im Jahr 2024 ihre "Medizinstrategie 2030" weiter umgesetzt und dabei entscheidende Fortschritte gemacht. So konnten unter anderem Fördermittel im Rahmen des Strukturwandels in Höhe von 7,3 Mio. EUR für bedeutsame Investitionen akquiriert werden. Dazu zählen die Erweiterung des chirurgischen Leistungsangebotes durch Anschaffung und Einsatz eines OP-Roboters sowie die Schaffung eines ganzheitlichen Angebotes sozialer Dienste am Campus Bautzen (Teilprojekt vollstationäres Alten- und Pflegeheim). Diese und weitere zukünftige Maßnahmen zielen darauf ab, die Systemrelevanz der Krankenhausstandorte Bautzen und Bischofswerda durch ein bedarfsorientiertes und zeitgemäßes Leistungsportfolio zu erhöhen.

Der Liquiditätsbestand ist von 16.189 TEUR auf 13.713 TEUR gesunken. Die Zahlungsfähigkeit war jedoch ganzjährig gesichert und ungefährdet. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass sich die OLK gGmbH künftig gut entwickeln wird.

Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



Firmensitz:

Belmsdorfer Straße 43
01877 Bischofswerda
Tel.: 03594 7590
E-Mail: info@olpk.de
Webseite: <http://www.olpk.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 22967

Gründungsdatum: 29.06.2004

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 25.03.2019

Unternehmensgegenstand: Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe und des Wohlfahrtswesens. Dieser Zweck wird verwirklicht durch die Führung und Betreibung von Pflegeeinrichtungen.

Zweck der Gesellschaft ist als Aufgabe der Daseinsvorsorge die Gewährleistung und Sicherstellung von bedarfsgerechten Unterbringungs-, Verpflegungs-, Betreuungs- und Pflegeleistungen für ältere und hilfsbedürftige Menschen durch leistungsfähige, wirtschaftlich gesicherte und eigenverantwortlich wirtschaftende Sozialbetriebe.

Zweck der Gesellschaft ist weiterhin die Förderung von Bildung, Ausbildung und Erziehung, sowie die Wissenschaft und Forschung. Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben sowie die Aus- und Weiterbildung von pflegerischem Personal. Zu diesem Zweck können Einrichtungen vorgehalten werden.

Das Unternehmen der Gesellschaft ist als steuerbefreiter Zweckbetrieb im Sinne von § 51 ff. Abgabenordnung zu führen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Sascha Bock

Aufsichtsrat

Vorsitz

Herr Mathias Bielich
(bis 30.09.2024)

Herr Jörg Szewczyk
(ab 01.10.2024)

Mitglieder

Herr Eckart Frieze (bis 07.12.2024)	Frau Cordula Grüber (ab 08.12.2024)
Herr Sebastian Hein (bis 30.09.2024)	Herr Prof. Dr. Holm Große (ab 01.10.2024)
Herr Andreas Wendler (bis 07.12.2024)	Frau Monika Welfens (ab 08.12.2024)
Herr Bernd Amann	

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Oberlausitz-Kliniken gGmbH	100.000,00 €	100,00 %
----------------------------	--------------	----------

Beteiligungen

Pflege- und Therapieeinrichtung Sohland a.d. Spree gGmbH	100.000,00 €	100,00 %
Westlausitz Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH	25.000,00 €	100,00 %
Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	25.000,00 €	100,00 %

IV GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	26.661.755,89	24.189.465,73	22.322.094,90
Erträge aus Zuwendungen	9.162,40	7.418,51	6.552,18
Sonstige betriebliche Erträge	885.520,14	1.189.175,03	904.465,69
Gesamtleistung	27.556.438,43	25.386.059,27	23.233.112,77
Materialaufwand	3.458.239,84	3.528.582,14	3.060.515,49
Rohergebnis	24.098.198,59	21.857.477,13	20.172.597,28
Personalaufwand	19.635.329,00	18.227.274,18	16.589.222,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.632.628,45	2.940.034,34	2.848.808,79
Abschreibungen	683.013,71	676.882,97	719.932,04
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.711,36	10.575,50	4.083,91
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.426,78	9.182,10	11.437,42
Jahresergebnis	1.181.512,01	14.679,04	7.280,73

V BILANZ

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	6.788.075,48	7.055.597,48	7.217.269,48
Umlaufvermögen	7.941.310,26	6.507.964,80	6.648.802,05
Bilanzsumme	14.766.800,12	13.576.220,46	13.904.599,51
Passiva			
Eigenkapital	12.190.580,61	11.009.068,60	10.994.389,56
Sonderposten	24.292,99	27.547,31	27.795,08
Rückstellungen	1.587.982,03	1.348.245,28	1.724.597,51
Verbindlichkeiten	936.433,21	1.155.543,23	1.128.179,60
Rechnungsabgrenzungsposten	27.511,28	35.816,04	29.637,76
Bilanzsumme	14.766.800,12	13.576.220,46	13.904.599,51

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	4,4	0,1	0,0
Liquidität 1. Grades (in %)	745,8	438,7	473,7
Liquidität 2. Grades (in %)	823,0	535,5	555,9
Liquidität 3. Grades (in %)	848,0	563,2	589,3
Materialaufwandsquote (in %)	12,5	13,9	13,2
Personalaufwandsquote (in %)	71,3	71,8	71,4
Eigenkapitalquote (in %)	82,6	81,1	79,1
Fremdkapitalquote (in %)	17,3	18,7	20,7

VII INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Mitarbeiteranzahl	443	431	437
Umsatz pro Mitarbeiter (in EUR)	60.184,55	56.124,05	51.080,31
Anzahl vollstationäre Pflegeplätze	458	458	466
Anzahl Kurzzeitpflegeplätze	46	46	38
durchschnittliche Auslastung in der vollstationären Pflege (in %)	92,6	89,8	86,1

VIII FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

	12/2024
Leistungen an den Landkreis	
Sonstiges	38.307,77
dar.: Benutzungsgebühren	38.307,77

IX WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das Jahresergebnis der Oberlausitz Pflegeheim und Kurzzeitpflege gGmbH (OLPK gGmbH) fiel im Jahr 2024 deutlich positiv aus. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.182 TEUR (Vorjahr: 14 TEUR) konnte durch eine wirtschaftliche Betriebsführung in allen Einrichtungen der OLPK gGmbH realisiert werden. Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.191 TEUR auf 14.767 TEUR gestiegen.

Die Gesellschaft erzielt Einnahmen aus der stationären Pflege und Kurzzeitpflege. Dabei verfügt die Gesellschaft über Pflegeeinrichtungen in Bischofswerda, Neukirch und Großdubrau. Die Gesellschaft betreibt die Kurzzeitpflege „Am Stadtwall“ in Bautzen und einen „Senioren-Service“ als Beratungsstelle bei Pflegebedarf und für Bürger, die sich in den Einrichtungen ehrenamtlich engagieren möchten. Die OLPK gGmbH verfügt über 390 Pflegeplätze in Bischofswerda (davon 20 Plätze im Kurzzeitpflegebereich), 40 vollstationäre Pflegeplätze in Neukirch, 48 vollstationäre Pflegeplätze in Großdubrau und 26 Kurzzeitpflegeplätze in Bautzen.

Im Geschäftsjahr war ein effektives und uneingeschränktes Belegungsmanagement möglich. Die durchschnittliche Auslastung in der vollstationären Pflege lag in den jeweiligen Häusern etwas höher als noch im Jahr 2023. Auf der Umsatzseite sind in den Bereichen vollstationäre Pflege sowie auch Kurzzeitpflege deutliche Steigerungen zu verzeichnen (+ 2.518 TEUR). Ein ebenso positiver Effekt ist in den Erträgen aus Zusatzleistungen und Transportleistungen ersichtlich (+ 513 TEUR). Auf der Aufwandsseite sind in den Bereichen der Personal- und Materialaufwendungen Steigerungen zu verzeichnen, die in der Summe jedoch deutlich geringer ausgefallen sind.

Die Finanzlage der Gesellschaft wird als stabil eingeschätzt. Die Liquidität betrug zum 31.12.2024 6.984 TEUR (Vorjahr 5.070 TEUR). Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass sich die OLPK gGmbH auch in Zukunft gut entwickeln wird.

OL Physio GmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Stadtwall 3

02625 Bautzen

Tel.: 03591 270787 0

E-Mail: info@ol-physio.de

Webseite: <http://www.ol-physio.de>



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 23255

Gründungsdatum: 02.06.2004

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 25.03.2019

Unternehmensgegenstand: Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, insbesondere physio- und ergotherapeutischen Leistungen im Wesentlichen im Landkreis Bautzen.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Carsten Hauptmann

Aufsichtsrat

Vorsitz

Herr Mathias Bielich (bis 30.09.2024)	Herr Jörg Szewczyk (ab 01.10.2024)
--	---------------------------------------

Mitglieder

Herr Torsten Müller (bis 30.09.2024)	Herr Dr. Stephan-Markus Helbig (ab 01.10.2024)
Herr Andreas Erler (bis 30.09.2024)	Herr Dr. Dieter Neuendorf (ab 01.10.2024)

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Oberlausitz-Kliniken gGmbH	25.000,00 €	100,00 %
----------------------------	-------------	----------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

IV GEWINN UND VERLUST*Alle Angaben in €*

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	4.996.633,26	4.337.758,80	3.548.330,84
Sonstige betriebliche Erträge	133.696,51	147.217,40	136.221,25
Gesamtleistung	5.130.329,77	4.484.976,20	3.684.552,09
Materialaufwand	106.700,40	111.368,52	114.217,95
Rohergebnis	5.023.629,37	4.373.607,68	3.570.334,14
Personalaufwand	3.538.383,26	3.090.112,97	2.488.381,52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.078.003,66	986.088,26	827.884,34
Abschreibungen	45.612,88	38.095,98	17.412,13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	625,39	0,17	0,32
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	833,33	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	101.825,72	65.194,18	75.862,92
Sonstige Steuern	2.715,00	2.812,00	2.756,00
Jahresergebnis	257.714,24	190.471,13	158.037,55

V BILANZ*Alle Angaben in €*

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	216.204,00	203.965,00	138.474,00
Umlaufvermögen	1.123.985,22	919.706,26	733.593,77
Bilanzsumme	1.340.189,22	1.123.671,26	872.067,77
Passiva			
Eigenkapital	1.005.608,44	747.894,20	557.423,07
Rückstellungen	263.740,00	296.349,59	173.234,59
Verbindlichkeiten	70.840,78	79.427,47	141.410,11
Bilanzsumme	1.340.189,22	1.123.671,26	872.067,77

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	5,2	4,4	4,5
Liquidität 1. Grades (in %)	676,3	390,1	121,7
Liquidität 2. Grades (in %)	1.586,6	1.157,9	518,8
Liquidität 3. Grades (in %)	1.586,6	1.157,9	518,8
Materialaufwandsquote (in %)	2,1	2,5	3,1
Personalaufwandsquote (in %)	69,0	68,9	67,5
Eigenkapitalquote (in %)	75,0	66,6	63,9
Fremdkapitalquote (in %)	25,0	33,4	36,1

VII INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Mitarbeiteranzahl	89	87	80
Umsatz pro Mitarbeiter (in EUR)	56.141,95	49.859,30	44.354,14

VIII WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2024 erneut einen Jahresüberschuss, welcher auf 258 TEUR (Vorjahr.: 190 TEUR) angestiegen ist. Das Geschäftsjahr war geprägt durch eine Gesamtsteigerung der Umsätze an beiden Standorten in Bautzen und Bischofswerda. Dies wirkt sich positiv auf die ambulanten, wie auch die stationären Erlöse, aus (insgesamt + 677 TEUR). Des Weiteren konnte der seit einigen Jahren existente Fahrdienst mit 35 TEUR erneut höhere Umsätze erzielen. Allerdings wurden in den Bereichen der Kurse, wie auch bereits im Jahr 2023, weniger Umsätze generiert.

Zum Jahresende waren in der OL Physio GmbH 89 Mitarbeiter beschäftigt, dabei nimmt jedoch die Anzahl der Teilzeitbeschäftigungen zu. In den vergangenen Jahren ist ein leichter Zuwachs an benötigten Mitarbeitern zu verzeichnen. Die Mitarbeitergewinnung gestaltet sich dennoch weiterhin schwierig. Weiterhin werden in der Gesellschaft Praktikanten in den Fachspezifika der Ergo- und Physiotherapie betreut. Ihre Zahl und damit die Nachfrage ist aufgrund der Krankenhausnähe ununterbrochen gegeben. Hierbei ergibt sich die Chance, Mitarbeiter zu gewinnen.

Die Liquidität ist gegenüber 2023 von 310 TEUR auf 479 TEUR gestiegen und war das gesamte Jahr über gesichert. Die Finanzlage der Gesellschaft ist stabil.

Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Am Stadtwall 3

02625 Bautzen

Tel.: 0 35 91 3 63-0

E-Mail: info@mvzo.de

Webseite: <http://www.mvzo.de>



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 24866

Gründungsdatum: 07.04.2006

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 25.03.2019

Unternehmensgegenstand: Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Wohlfahrtswezens. Zweck der Gesellschaft ist als Aufgabe der Daseinsvorsorge die Gewährleistung und Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Einrichtungen zur medizinischen und sozialen Versorgung. Die Gesellschaft kann insbesondere medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung aller zulässigen Leistungen, insbesondere der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung, errichten und betreiben. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst alle für medizinische Versorgungszentren zulässige ärztliche und nichtärztliche Leistungen und alle mit diesen Leistungen im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Zum Unternehmensgegenstand gehört auch die Teilnahme an neuen ärztlichen Versorgungsformen wie integrierten Versorgungsmodellen. Zweck der Gesellschaft ist weiterhin die Förderung von Bildung, Ausbildung und Erziehung, sowie die Förderung der Wissenschaft und Forschung. Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben sowie die Aus- und Weiterbildung von ärztlichem und medizinischem Personal.

Das Unternehmen der Gesellschaft ist als steuerbefreiter Zweckbetrieb im Sinne von § 51 ff. Abgabenordnung zu führen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Jörg Scharfenberg

Aufsichtsrat

Mitglieder

Herr Thomas Dittrich
(bis 30.09.2024)

Herr Dr. Stephan-Markus Helbig
(ab 01.10.2024)

Herr René Warlich
(bis 30.09.2024)

Herr Michael Ratzing
(ab 01.10.2024)

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Oberlausitz-Kliniken gGmbH	25.000,00 €	100,00 %
----------------------------	-------------	----------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

IV GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	4.175.680,91	4.026.386,20	4.655.044,27
Sonstige betriebliche Erträge	158.038,96	705.897,24	814.704,14
Gesamtleistung	4.333.719,87	4.732.283,44	5.469.748,41
Materialaufwand	159.932,76	137.392,10	173.194,45
Rohergebnis	4.173.787,11	4.594.891,34	5.296.553,96
Personalaufwand	3.111.889,96	3.121.780,35	3.652.585,10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.192.079,82	1.186.497,43	1.046.240,11
Abschreibungen	146.024,25	262.489,08	208.496,38
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	595,06	455,34	360,48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	943,56	3.255,24	4.189,59
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.614,15	-475,80	0,00
Jahresergebnis	-278.169,57	21.800,38	385.403,26

V BILANZ

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	925.556,88	562.786,88	729.648,88
Umlaufvermögen	900.595,42	1.201.859,59	1.537.803,11
Bilanzsumme	1.833.975,95	1.768.276,87	2.272.975,99
Passiva			
Eigenkapital	796.996,51	1.075.166,08	1.053.365,70
Rückstellungen	189.500,00	249.500,00	86.200,00
Verbindlichkeiten	847.479,44	443.610,79	1.133.410,29
Bilanzsumme	1.833.975,95	1.768.276,87	2.272.975,99

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	-6,7	0,5	8,3
Liquidität 1. Grades (in %)	9,1	34,8	16,7
Liquidität 2. Grades (in %)	106,3	270,9	135,7
Liquidität 3. Grades (in %)	106,3	270,9	135,7
Materialaufwandsquote (in %)	3,7	2,9	3,2
Personalaufwandsquote (in %)	71,8	66,0	66,8
Eigenkapitalquote (in %)	43,5	60,8	46,3
Fremdkapitalquote (in %)	56,5	39,2	53,7

VII INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Mitarbeiteranzahl	73	76	89
Umsatz pro Mitarbeiter (in EUR)	57.201,11	52.978,77	52.303,87
Anzahl Arztpraxen	24	23	23
durchschnittliche Umsatzerlöse je Arztpraxis (in EUR)	173.986,71	175.060,27	202.393,23
durchschnittlicher Personalaufwand je Arztpraxis (in EUR)	129.662,08	135.729,58	158.808,05

VIII WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag von 278,2 TEUR (Vorjahr: Überschuss in Höhe von 21,8 TEUR, inklusive Ertragszuschuss durch OLK gGmbH in Höhe von 600 TEUR).

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 149 TEUR erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Praxisübernahmen der Vorjahre und der zusätzlichen Praxis für Allgemeinmedizin im September 2024 zurückzuführen. Positiv wirkt auch eine höhere Anzahl abgerechneter Leistungen beider Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KVS). Die erzielten Erlöse haben im Geschäftsjahr die notwendigen Steigerungen für Personal- und Sachkosten jedoch nicht gedeckt. Im Jahr 2024 erfolgte kein Ertragszuschuss seitens der OLK gGmbH (2023: 600 TEUR). Daher hat sich, bereinigt um diese Unterstützung im Vorjahr, das Jahresergebnis 2024 gegenüber 2023 deutlich verbessert

Für die ambulante Versorgung gelten weiterhin schwierige Rahmenbedingungen, wie die gesetzlich verankerten Budgetrestriktionen, die Akquisition neuer Ärzte, sowie Änderungen im Abrechnungsmodus der KVS. Des Weiteren wirkt sich die Entwicklung der demografischen Situation in der Region Oberlausitz nicht in allen Fällen positiv auf die Erlöspotentiale der Gesellschaft aus. Auch die anhaltende Abwanderungsbewegung aus der Region beeinflusst die Patientenstruktur nachhaltig, was ebenfalls ein Risikofaktor darstellt.

Die Gesellschaft betreibt 24 Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird positiv beurteilt. Die Annahme der MVZO-Praxen durch die Bevölkerung wird weiter steigen und die Erlössituation somit stabilisieren und verbessern.

Die Liquidität ist laut dem Lagebericht der Geschäftsführung das gesamte Geschäftsjahr über gesichert gewesen. Zum 31.12.2024 waren 77 TEUR (2023: 190 TEUR) an flüssigen Mitteln verfügbar. Die Finanzlage der Gesellschaft ist stabil. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2024 gewährleistet.

Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Macherstraße 142

01917 Kamenz

Tel.: 03578 34140

E-Mail: info@kabi-kamenz.de

Webseite: <http://www.kabi-kamenz.de>



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 6637

Gründungsdatum: 03.06.1992

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 09.12.2021

Unternehmensgegenstand: Zweck der Gesellschaft ist:

- Förderung der Jugendhilfe,
- Förderung der Bildung und Erziehung,
- Förderung der Hilfe für Flüchtlinge,
- Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Jörg Scharfenberg

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Oberlausitz-Kliniken gGmbH	25.600,00 €	100,00 %
----------------------------	-------------	----------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

IV GEWINN UND VERLUST*Alle Angaben in €*

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	2.033,76	1.315.962,44	1.455.390,80
Sonstige betriebliche Erträge	620,61	150.682,26	931,06
Gesamtleistung	2.654,37	1.466.644,70	1.456.321,86
Materialaufwand	0,00	439.093,82	413.830,57
Rohergebnis	2.654,37	1.027.550,88	1.042.491,29
Personalaufwand	2.403,32	742.151,99	839.198,51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.817,14	280.705,16	260.541,92
Abschreibungen	0,00	3.364,38	5.964,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,14	7,18	102,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,06	749,86	29,65
Sonstige Steuern	0,00	-145,00	873,00
Jahresergebnis	-33.559,01	731,67	-64.013,79

V BILANZ*Alle Angaben in €*

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	0,00	0,00	6.849,00
Umlaufvermögen	64.830,76	183.654,87	293.589,03
Bilanzsumme	64.830,76	183.654,87	300.438,03
Passiva			
Eigenkapital	43.029,19	76.588,20	75.856,53
Rückstellungen	10.200,00	72.605,00	15.100,00
Verbindlichkeiten	11.601,57	34.461,67	209.481,50
Bilanzsumme	64.830,76	183.654,87	300.438,03

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	-1.650,1	0,1	-4,4
Liquidität 1. Grades (in %)	108,0	74,3	96,0
Liquidität 2. Grades (in %)	558,8	532,9	132,8
Liquidität 3. Grades (in %)	558,8	532,9	140,2
Materialaufwandsquote (in %)	0,0	29,9	28,4
Personalaufwandsquote (in %)	90,5	50,6	57,6
Eigenkapitalquote (in %)	66,4	41,7	25,2
Fremdkapitalquote (in %)	33,6	58,3	74,8

VII INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Mitarbeiteranzahl	0	27	42
Umsatz pro Mitarbeiter (in EUR)	-	48.739,35	34.652,16

VIII WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH (KaBi gGmbH) erzielte einen Jahresfehlbetrag i. H. v. 33,6 TEUR (Vorjahr: Überschuss in Höhe von 0,7 TEUR). In den Jahren 2023 und 2024 wurden sämtliche Geschäftsfelder abgewickelt, um letztlich die Gesellschaft als Hülle fortzuführen und neue Geschäftsfelder im Rahmen der Projektrealisierung der Unternehmensgruppe zukünftig zu implementieren. Entsprechende Machbarkeitsstudien finden derzeit als Grundlage für die Entscheidungsfindung der Geschäftsleitung statt.

Die ursprünglich vom Landkreis Bautzen angemieteten Geschäftsräume wurden gekündigt. Die Abwicklung und Beräumung erfolgte über den Bilanzstichtag des Vorjahres hinaus, wodurch entsprechende Aufwendungen noch in das Geschäftsjahr 2024 fielen.

Für die KaBi gGmbH wird seit dem Jahr 2024 kein Wirtschaftsplan erstellt.

Im Geschäftsjahr haben sich die liquiden Mittel der Gesellschaft bis zum Jahresende von 25,6 TEUR auf 12,5 TEUR verringert.

Wirtschaftsförderung und Tourismus

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz/Niederschlesien mbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Humboldtstraße 25

02625 Bautzen

Tel.: 03591 4877 0

E-Mail: info@oberlausitz.com

Webseite: <http://www.oberlausitz.com>



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 2960

Gründungsdatum: 15.02.2002

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 06.01.2021

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens sind die Unternehmensbereiche Destinationsmanagement Oberlausitz, Tourismusmarketing Oberlausitz:

Zum Destinationsmanagement Oberlausitz gehören z.B.: die Steuerung gebiets- und länderübergreifender Produkt- und Angebotsentwicklungen, die Begleitung von Fachthemen wie dem Qualitätstourismus, Barrierefreiheit oder Mobilität sowie tourismusfachliche Beratungen.

Dem Tourismusmarketing Oberlausitz wird u.a. die Umsetzung der Leitproduktstrategie mit verschiedenen Marketingmaßnahmen, Kampagnen und Vermarktungsinitiativen, die Begleitung der Digitalisierung im Tourismus und die Vermarktung regionsübergreifender touristischer Produkte und Angebote zugeschrieben.

Der Regionalentwicklung Oberlausitz werden im Wesentlichen die Markenprozessführung "Oberlausitz", identitätsstiftende Maßnahmen sowie die Begleitung länderübergreifender Projekte zugeordnet.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Olaf Franke

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Herr Frank-Bernd Sühnel
(bis 30.09.2024)

Herr Frank Peschel
(ab 01.10.2024)

Aufsichtsrat

Vorsitz

Herr Udo Witschas

1. Stellvertretung Vorsitz

Herr Octavian Ursu

Mitglieder

Herr Christoph Mehnert (bis 30.09.2024)	Herr Matthias Seidel (ab 01.10.2024)
Frau Petra von Crailsheim	
Frau Grit Fugmann	
Herr Dirk Albers	

III BETEILIGUNGEN**Gesellschafter**

Landkreis Bautzen	8.800,00 €	27,50 %
Landkreis Görlitz	8.800,00 €	27,50 %
Kreissparkasse Oberlausitz- Niederschlesien	7.200,00 €	22,50 %
Kreissparkasse Bautzen	3.600,00 €	11,25 %
Ostsächsische Sparkasse Dresden	3.600,00 €	11,25 %

Beteiligungen

Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH	6.000,00 €	6,00 %
---	------------	--------

IV GEWINN UND VERLUST*Alle Angaben in €*

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	396.775,73	428.964,30	400.414,42
Sonstige betriebliche Erträge	1.561.302,63	1.403.470,01	1.971.116,89
Gesamtleistung	1.958.078,36	1.832.434,31	2.371.531,31
Materialaufwand	1.185.560,30	1.058.650,49	1.637.211,40
Rohergebnis	772.518,06	773.783,82	734.319,91
Personalaufwand	616.157,97	608.873,60	561.687,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	153.513,30	157.064,17	146.104,71
Abschreibungen	8.658,67	11.557,05	21.023,64
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56,40	25,24	0,08
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,00	0,00	-0,98
Sonstige Steuern	80,00	86,00	319,00
Jahresergebnis	-5.834,48	-3.771,76	5.185,66

V BILANZ*Alle Angaben in €*

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	4.604,00	7.187,00	8.700,00
Umlaufvermögen	700.400,97	843.843,22	1.124.939,81
Bilanzsumme	711.952,72	854.365,95	1.138.869,33
Passiva			
Eigenkapital	154.544,71	160.379,19	164.150,95
Rückstellungen	380.414,00	404.650,00	355.540,00
Verbindlichkeiten	64.208,98	181.946,03	525.740,51
Rechnungsabgrenzungsposten	112.785,03	107.390,74	93.437,87
Bilanzsumme	711.952,72	854.365,96	1.138.869,33

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	-1,5	-0,9	1,3
Liquidität 1. Grades (in %)	943,9	460,0	176,8
Liquidität 2. Grades (in %)	1.090,8	463,8	214,0
Liquidität 3. Grades (in %)	1.090,8	463,8	214,0
Materialaufwandsquote (in %)	60,5	57,8	69,0
Personalaufwandsquote (in %)	31,5	33,2	23,7
Eigenkapitalquote (in %)	21,7	18,8	14,4
Fremdkapitalquote (in %)	78,3	81,2	85,6

VII INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Mitarbeiteranzahl	15	15	15
Umsatz pro Mitarbeiter (in EUR)	26.451,72	28.597,62	26.694,29

VIII FINANZBEZIEHUNGEN*Alle Angaben in €*

	12/2024
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	224.980,00
Projektzuschüsse (zweckbezogen)	23.980,00
Sonstige Zuschüsse	201.000,00

IX WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz Niederschlesien mbH (MGO mbH) schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 5,8 TEUR.

Die Einnahmen aus Drittmitteln lagen mit 230 TEUR rund 24 TEUR unter dem Vorjahreswert. Diese Mittel werden zur Finanzierung von Messen und Präsentationen, für Marketingmaßnahmen und -pakete eingesetzt. Neben den Drittmitteln stellen zweckgebunden Projektzuschüsse eine wichtige Einnahmequelle dar. Die Projektzuschüsse sind zweckgebundene Zuschüsse verschiedener Fördermittelprogramme. Die Summe der erhaltenen Fördermittel beträgt 1.153 TEUR (Vorjahr: 986 TEUR).

Die Erlöse aus den Sponsoringbeiträgen der Sparkassen betrugen 167 TEUR (Vorjahr.: 175 TEUR). Es erfolgt eine anteilige Abgrenzung ins Jahr 2025 in Höhe von 5 TEUR, da Maßnahmen und Projekte im Jahr 2024 noch nicht beendet waren bzw. verlängert worden sind.

Der Personalaufwand ist im Geschäftsjahr von 609 TEUR auf 615 TEUR angestiegen. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug unverändert 12 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung und zwei Azubis). Ferner sind auch die Materialaufwendungen um 128 TEUR auf 1.186 TEUR gestiegen, was insbesondere durch zwei zugewonnene INTERREG-Projekte verursacht wurde.

Im Rahmen des andauernden Transformationsprozesses im regionalen Tourismussektor fanden und finden seit 2024 zahlreiche Gespräche mit kommunalen Vertretern über die Neustrukturierung der touristischen Organisation in der Oberlausitz statt. Genannt seien hier die Regionalwerkstätten mit regionalen Vertretern des Tourismus (Städte, Gemeinden und Tourismusgebietsgemeinschaften), die Gesellschafterversammlung der MGO mbH sowie Tourismusgipfel der Landkreise. Ziel ist es, die Finanzierung des Tourismussektors in der Oberlausitz zu sichern und den Beitritt wie auch die Mitbestimmung und Mitfinanzierung regionaler Akteure zu verbessern. Im Ergebnis besteht die Übereinkunft, bis Ende des Jahres 2025 die Gründung des Tourismusverband Oberlausitz e.V. (TVO) zur Beschlussfassung in relevante Gremien zu bringen und im Folgejahr die MGO mbH in den TVO übergehen zu lassen.

Zudem wurde bereits am 29.09.2025 der Kreistagsbeschluss zum Ausscheiden der drei Sparkassen aus der MGO mbH gefasst. Der Vollzug ist zum Jahresende vorgesehen, sodass der Übergang der MGO mbH in den TVO bereits ohne diese Gesellschafter stattfinden wird. Anlass für die Entscheidung der Sparkassen zum Austritt ist ein allgemeiner Rückzug aus dem Sponsoring. Mit den Sparkassen besteht die Vereinbarung, dass sie im Übergangsjahr 2026 ihre Sponsoringbeiträge noch einmal in einem um 25 TEUR reduzierten Umfang (2025: 172 TEUR) an die Gesellschaft zu leisten.

Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



Firmensitz:

Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Tel.: 03591 380 2020
E-Mail: tgz@tgz-bautzen.de
Webseite: <http://www.tgz-bautzen.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 13002

Gründungsdatum: 17.04.1996

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 11.06.2015

Unternehmensgegenstand: Gegenstand und Ziel der Tätigkeit der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Bautzen und des Landkreises Bautzen. Dies wird insbesondere durch die Förderung von Existenzgründern und bestehenden Unternehmen mit technologieorientierten Aufgabenfeldern in der Stadt Bautzen und im Einzugsbereich des Landkreises Bautzen angestrebt, und zwar dadurch, dass in erster Linie folgende Aufgabengruppen bearbeitet und angeboten werden:

- Betreibung eines technologie- und innovationsorientierten Dienstleistungszentrums für Unternehmen im Einzugsbereich der Gesellschaft,
- Abschluss von Mietverträgen für Unternehmen mit attraktiven Start- und Arbeitsmöglichkeiten,
- umfassende Existenzgründungs- und Entwicklungsberatung, soweit diese nicht gegen das Rechtsberatungs- bzw. Steuerberatungsgesetz verstoßen,
- Ausübung der Funktion eines Regionalzentrums für Technologietransfer.

Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere Aufgaben zu übernehmen und alle sonstigen damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Michael Paduch

Beirat

Mitglieder

Frau Regine Krause

Herr Jörg Szewczyk

Gesellschafterversammlung

ständige Vertretung

Frau Dr. Romy Reinisch

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Kreissparkasse Bautzen	127.900,00 €	33,33 %
Landkreis Bautzen	127.900,00 €	33,33 %
Stadt Bautzen	127.900,00 €	33,33 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

IV GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	1.364.348,38	1.332.152,29	1.223.340,39
Bestandsveränderungen	77.681,36	-25.343,70	92.130,17
Sonstige betriebliche Erträge	373.874,18	405.476,34	424.637,48
Gesamtleistung	1.815.903,92	1.712.284,93	1.740.108,04
Materialaufwand	428.700,77	343.783,62	382.819,24
Rohergebnis	1.387.203,15	1.368.501,31	1.357.288,80
Personalaufwand	480.299,15	432.614,25	438.316,19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	359.151,17	400.308,53	258.100,67
Abschreibungen	462.679,54	480.965,88	558.829,91
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.119,96	4.503,61	5,10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.744,71	17.777,60	19.729,68
Sonstige Steuern	220,99	212,00	238,99
Jahresergebnis	83.227,55	41.126,66	82.078,46

V BILANZ

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	6.645.376,01	7.104.158,01	7.549.469,11
Umlaufvermögen	1.918.977,05	1.687.764,40	1.532.117,12
Bilanzsumme	8.593.547,61	8.818.873,77	9.106.318,82
Passiva			
Eigenkapital	2.268.894,77	2.185.667,22	2.144.540,56
Sonderposten	4.464.139,84	4.795.179,67	5.144.436,12
Rückstellungen	59.795,16	30.578,77	18.583,48
Verbindlichkeiten	1.795.285,67	1.800.392,53	1.788.333,00
Rechnungsabgrenzungsposten	5.432,17	7.055,58	10.425,66
Bilanzsumme	8.593.547,61	8.818.873,77	9.106.318,82

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	6,1	3,1	6,7
Liquidität 1. Grades (in %)	67,2	58,5	53,5
Liquidität 2. Grades (in %)	80,0	71,7	61,9
Liquidität 3. Grades (in %)	106,9	93,7	85,7
Materialaufwandsquote (in %)	23,6	20,1	22,0
Personalaufwandsquote (in %)	26,4	25,3	25,2
Eigenkapitalquote (in %)	26,4	24,8	23,6
Fremdkapitalquote (in %)	21,7	20,8	20,0

VII INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Mitarbeiteranzahl	10	9	10
Umsatz pro Mitarbeiter (in EUR)	136.434,84	148.016,92	122.334,04
Gesamtmietauslastung (in %)	99,8	99,9	99,7

VIII FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

	12/2024
Leistungen an den Landkreis	
Sonstiges	8.674,88
dar.: Benutzungsgebühren	8.674,88
Leistungen durch den Landkreis	
Sonstiges	6.385,73
dar.: verschiedenes (Kooperationen, Projekte)	6.385,73

IX WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das TGZ verfügt 2024 über ~ 10.000m² Hauptnutzfläche, welche sich auf drei Häuser verteilt. Die Gesamtmietauslastung betrug 99,8% (2023: 99,7%). Es herrschte damit weiterhin nahezu Vollauslastung. Der Büroflächenbestand war im Geschäftsjahr komplett belegt. Ende 2024 bestanden mit insgesamt 30 Unternehmen Mietverträge. Dabei wurden im Berichtsjahr durch die im TGZ angesiedelten Unternehmen 355 Arbeitsplätze angeboten (2023: 332 Arbeitsplätze).

Die im Berichtszeitraum angefallenen Kosten für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft konnten durch Mieterlöse und die erhaltenen Zuschüsse vollständig gedeckt werden. Es ergab sich ein Jahresüberschuss von 83,2 TEUR (Vorjahr: 41,1 TEUR). Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtszeitraum jederzeit gewährleistet.

Die Immobilien des TGZ erfordern regelmäßige Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen, sowie eine permanente Anpassung der Infrastruktur an aktuelle Nutzeranforderungen. 2024 wurden dafür 163,2 TEUR aufgewendet (2023: 173 TEUR). Die Schwerpunkte lagen bei der Reparatur der Klimatechnik und Sanierung der Cafeteria im Haus 1 sowie die Sanierung des Unterschlusses, des Dachs und der sanitären Anlagen im Haus 3. Die Investitionen beliefen sich auf 5 TEUR und konzentrierten sich auf die Erweiterung der Brandmeldeanlage.

Neben dem Vermietungsgeschäft ist der Schwerpunkt der Tätigkeit des TGZ die Beteiligung an nationalen und internationalen Projekten. Das TGZ Bautzen war 2024 an zwei EU-Projekten (EU-Regionalprogramm Mitteleuropa, Bereich Innovation, INTERREG CE) beteiligt. Dabei handelt es sich um ein Projekt zum Thema "gerechte Energiewende (JETforCE) und ein Projekt zum Thema "Digitalisierung im produzierenden Gewerbe (GREENE 4.0). Beide Projekte begannen im Jahr 2023 und haben eine Laufzeit von 3 Jahren.

Auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages führt die TGZ GmbH seit 2012 die Geschäfte der ROTECH GmbH. Seit dem Nachtrag 2016 beträgt die jährliche Vergütung auf 58,5 TEUR (netto).

Eine Herausforderung für die Gesellschaft stellt die Sicherstellung der günstigen Energiekosten für die Mieter dar. Zur Sicherstellung der Einnahmen und der Strompreisstabilität sind Investitionen in den Ausbau der Photovoltaik erforderlich. Die Planungen dafür wurden im Jahr 2024 abgeschlossen. Die Umsetzung steht derzeit noch aus und wird, je nach Wahl des Finanzierungsweges, zu einer Belastung der Liquidität in differenzierter Höhe führen. Die Liquidität der Gesellschaft betrug zum 31.12.2024 1.207,2 TEUR (Vorjahr: 1.053 TEUR).

Angesichts der bisherigen Entwicklung sowie dank der sehr guten Auslastung und der neu akquirierten Projekte geht die Geschäftsführung von einem ausgeglichenen oder positiven Jahresergebnis für das Jahr 2025 aus.

Lausitzer Technologiezentrum GmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Industriegelände Straße E Nr. 8
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571 429426
E-Mail: info@lautech.de
Webseite: <http://www.lautech.de>



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 6378

Gründungsdatum: 12.08.1992

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 09.11.2023

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologie-, Innovations- und Gründerzentrums mit dem Ziel, vor allem für junge innovative und technologieorientierte Unternehmen Unterstützung und günstige Bedingungen für die Unternehmensgründung und die Ansiedlung zu bieten.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Frau Kathrin Schlesinger

Beirat

Mitglieder (seit 11.12.2024)

Herr Michael Ratzing

Herr Dr. Frank Schladitz

Herr Andreas Weber

Herr Nick Jantschke

Gesellschafterversammlung

ständige Vertretung

Frau Dr. Romy Reinisch

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Landkreis Bautzen	25.500,00 €	33,20 %
Stadt Hoyerswerda	25.500,00 €	33,20 %
Stadt Lauta	13.000,00 €	16,93 %
Lausitzer Technologiezentrum GmbH	12.800,00 €	16,67 %

IV GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	862.403,06	770.300,09	910.685,12
Sonstige betriebliche Erträge	71.136,89	55.713,47	89.489,56
Gesamtleistung	933.539,95	826.013,56	1.000.174,68
Materialaufwand	194.065,01	131.002,76	173.453,15
Rohergebnis	739.474,94	695.010,80	826.721,53
Personalaufwand	569.415,69	488.187,80	485.600,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	121.091,85	100.698,78	109.314,38
Abschreibungen	119.863,00	120.322,41	118.882,48
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.602,15	474,13	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.835,10	2.790,49	1.027,96
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-17.013,35	-11.270,75	-8.069,87
Sonstige Steuern	12.456,96	12.289,43	12.289,93
Jahresergebnis	-67.572,16	-17.533,23	107.675,69

V BILANZ

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	2.418.821,18	2.511.404,18	2.630.022,18
Umlaufvermögen	995.564,49	100.098,37	102.118,07
Bilanzsumme	3.415.422,33	2.614.872,33	2.734.330,80
Passiva			
Eigenkapital	1.050.677,38	1.118.249,54	1.135.782,77
Sonderposten	1.127.156,66	1.052.406,48	1.104.530,55
Rückstellungen	31.343,73	35.315,89	32.854,73
Verbindlichkeiten	925.996,52	114.697,37	152.608,81
Passive latente Steuern	280.248,04	294.203,05	308.553,94
Bilanzsumme	3.415.422,33	2.614.872,33	2.734.330,80

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	-7,8	-2,3	11,8
Liquidität 1. Grades (in %)	103,6	76,8	61,8
Liquidität 2. Grades (in %)	107,2	86,8	66,2
Liquidität 3. Grades (in %)	107,5	87,3	66,9
Materialaufwandsquote (in %)	20,8	15,9	17,3
Personalaufwandsquote (in %)	61,0	59,1	48,6
Eigenkapitalquote (in %)	30,8	42,8	41,5
Fremdkapitalquote (in %)	36,2	17,0	18,1

VII INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Mitarbeiteranzahl	11	11	10
Umsatz pro Mitarbeiter (in EUR)	78.400,28	70.027,28	91.068,51

VIII WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Geschäftstätigkeit der Lausitzer Technologiezentrum GmbH (LAUTECH GmbH) konzentrierte sich 2024 auf die Arbeitsbereiche Technologietransfer, Gründungs- und Entwicklungsberatung sowie Betreuung der in den eigenen Immobilien eingemieteten kleinen und mittleren Unternehmen. Die vermietbare Fläche verteilt sich auf 4.631 m² in Hoyerswerda und 2.474 m² in Lauta. Die Mietauslastung ist um 5% auf 72% gestiegen. Per 31.12.2024 waren 31 Unternehmen (Vorjahr 29 Unternehmen) mit 128 Beschäftigten (Vorjahr 121 Beschäftigte) eingemietet.

Die Umsatzerlöse der LAUTECH GmbH betrugen im Geschäftsjahr 862 TEUR und liegen damit über dem Vorjahresniveau von 770 TEUR. Der Personalaufwand ist gegenüber 2023 um 81 TEUR auf 569 TEUR gestiegen. Insgesamt ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 67,5 TEUR (2023: Fehlbetrag in Höhe von 17,5 TEUR), der im Wesentlichen auf Projektverschiebungen zurückzuführen ist.

Im Geschäftsjahr wurden die beiden zentralen Standortentwicklungen in Hoyerswerda (Zentrum Bauen und Wohnen) sowie in Lauta (CircularHUBLausitz) vorangetrieben. Der Standort Hoyerswerda soll aus einer vorhandenen, modernisierungsbedürftigen Halle ein Industrieforschungsstandort entstehen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Umsetzung der Leistungsphase 3 als Fördervoraussetzung angestrebt, welche Anfang 2023 schließlich erreicht werden konnte. Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme konnte im 4. Quartal 2023 begonnen werden und verlief im Geschäftsjahr 2024 planmäßig.

Die für das Projekt bewilligte STARK Förderung lief Mitte 2025 aus. Deshalb wurde bereits im Geschäftsjahr 2024 der Folgeantrag für die STARK Förderung gestellt. Die Bewilligung des Folgeantrags ist im Sommer 2025 erfolgt und damit gesichert.

An der Standortentwicklung Lauta wird mit der Bewilligung des STARK Antrages der Stadt Lauta und der darin enthaltenden Studie die Basis für eine Potentialanalyse der Zukunftsidee „CircularHUBLausitz“ geschaffen. Die Gesellschaft hatte den Antrag der Stadt Lauta vorbereitet und bis zur Bewilligung begleitet.

Die Gesellschaft war im gesamten Geschäftsjahr in der Lage, ihre Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten. Die Liquidität betrug zum Stichtag 31.12.2024 959 TEUR (2023: 88 TEUR). Der hohe Anstieg resultiert aus dem Zufluss von Fördermitteln für die Standortentwicklung "Zentrum Bauen und Wohnen".

Rosendorfer Technologiezentrum GmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Bautzener Landstraße 45
01454 Radeberg OT Großerkmannsdorf
Tel.: 0351 2695102
E-Mail: info@tz-rotech.de
Webseite: <http://www.rotech.de>



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 10765

Gründungsdatum: 13.12.1994

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 04.11.2016

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums. Das Technologie- und Gründerzentrum orientiert sich am Forschungsprofil der Institute und Einrichtungen des Forschungszentrums Rosendorf und fördert vorrangig entsprechende technologieorientierte Unternehmen. Durch die Ansiedlung und Unterstützung von Unternehmen im Territorium der als Gesellschafter beteiligten Landkreise wirkt es wirtschaftsfördernd. Die Gesellschaft fördert neu gegründete Unternehmen durch die Bereitstellung von Gewerberaum. Im Zusammenhang mit der Bereitstellung des Gewerberaumes werden den Mietern folgende Dienstleistungen angeboten: gemeinsamer Büroservice, Vermittlung von Technologieangeboten und Unterstützung bei der günstigen Übernahme von Forschungsergebnissen in die Produktion, Mitnutzung der wissenschaftlich-technischen Infrastruktur des Forschungsstandortes Rosendorf. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen und Hilfs- und Nebenverträge errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmensverträge und Interessengemeinschaftsverträge schließen.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt: Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Michael Paduch

Gesellschafterversammlung ständige Vertretung

Frau Dr. Romy Reinisch

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Landkreis Bautzen	18.200,00 €	70,00 %
Ostsächsische Sparkasse Dresden	5.200,00 €	20,00 %
Stadt Radeberg	2.600,00 €	10,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

IV GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	346.700,94	325.274,08	315.221,07
Bestandsveränderungen	284,19	828,03	29.377,13
Sonstige betriebliche Erträge	36.742,46	18.732,15	16.417,41
Gesamtleistung	383.727,59	344.834,26	361.015,61
Materialaufwand	135.851,88	130.212,71	114.686,53
Rohergebnis	247.875,71	214.621,55	246.329,08
Sonstige betriebliche Aufwendungen	189.928,44	147.628,22	107.803,12
Abschreibungen	21.374,04	22.345,96	28.393,97
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.545,95	1.284,90	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	927,60	1.312,08	1.692,99
Sonstige Steuern	7.108,57	7.108,57	6.659,08
Jahresergebnis	33.083,01	37.511,62	101.779,92

V BILANZ

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	65.577,86	75.539,73	97.887,69
Umlaufvermögen	556.795,87	562.665,54	580.715,07
Bilanzsumme	627.465,54	643.568,92	680.542,50
Passiva			
Eigenkapital	381.062,10	347.979,09	310.467,47
Sonderposten	15.658,62	31.849,52	48.040,42
Rückstellungen	16.870,00	7.955,00	8.955,00
Verbindlichkeiten	211.070,01	253.636,92	310.903,53
Rechnungsabgrenzungsposten	2.804,81	2.148,39	2.176,08
Bilanzsumme	627.465,54	643.568,92	680.542,50

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	9,5	11,5	32,3
Liquidität 1. Grades (in %)	188,8	161,9	140,4
Liquidität 2. Grades (in %)	198,4	169,2	142,4
Liquidität 3. Grades (in %)	263,8	221,8	186,8
Materialaufwandsquote (in %)	35,4	37,8	31,8
Eigenkapitalquote (in %)	60,7	54,1	45,6
Fremdkapitalquote (in %)	36,8	41,0	47,3

VII INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Gesamtmietauslastung (in %)	91,0	84,0	93,0
vermietbare Fläche (in m²)	3.547	3.547	3.547
Anzahl Mietverträge mit Unternehmen	18	18	17

VIII FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

	12/2024
Leistungen an den Landkreis	
Sonstiges	1.755,13
dar.: Abfallentsorgung	1.755,13

IX WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Geschäftstätigkeit der Rossendorfer Technologiezentrum GmbH (ROTECH GmbH) bestand auch 2024 in der Gründungs- und Entwicklungsberatung, der Betreuung der in den eigenen Immobilien eingemieteten kleinen und mittleren Unternehmen, sowie der Mieterakquise. Die Mietflächen des ROTECH GmbH mit unverändert 3.547m² verteilen sich auf das Hauptgebäude sowie zwei Nebengebäude. 2024 bestanden mit insgesamt 18 Unternehmen Mietverträge, die Gesamtauslastung betrug zum Jahresende 91 % und ist gesunken (Vorjahr: 84 %).

Die Immobilien des ROTECH erfordern regelmäßige Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen, 2024 wurden dafür 73 TEUR aufgewendet (Plan 2024: 45 TEUR). Die kurz- und mittelfristigen Auswirkungen der getrübten Konjunkturlage und des fortdauernden Ukrainekrieges auf die Mieterunternehmen sind eher moderat ausgefallen und bringen die Gesellschaft in keine finanziellen Schwierigkeiten. Aus den erzielten, leicht gestiegenen Umsatzerlösen von 347 TEUR (2023: 325 TEUR), konnten die Aufwendungen der Gesellschaft vollständig gedeckt werden. Es verblieb ein Jahresüberschuss von 33,1 TEUR (Vorjahr 2023: 37,5 TEUR). Die Liquidität betrug zum Stichtag 31.12.2024 398 TEUR (Vorjahr: 411 TEUR).

Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft sind eng mit der erfolgreichen Gestaltung des Geschäftsbereiches Vermietung verbunden. Das Management unterstützt das Wachstum der vorhandenen Mieter. Gleichzeitig wird eine systematische Akquise nach neuen Mietern durchgeführt. Die Produktionsflächen sind seit mehreren Jahren fast durchgängig zu 100 % ausgelastet. Auch im Bürobereich besteht eine hohe Auslastung. Aus diesem Grund wurde ein Erweiterungsprojekt vorangetrieben. Aufgrund der Baukostenentwicklung und der unerwarteten Verschlechterung der Förderkulissee im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes hat die Geschäftsleitung gemeinsam mit den Gesellschaftern der ROTECH GmbH bereits im Dezember 2022 die Entscheidung getroffen, das Erweiterungsvorhaben nicht mehr zu verfolgen und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf die Agenda zu setzen.

Bildung

Polysax Bildungszentrum Kunststoffe GmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Edisonstraße 4
02625 Bautzen
Tel.: 03591-37420
E-Mail: info@polysax.de
Webseite: <http://www.polysax.de>



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 27986

Gründungsdatum: 11.08.2009

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 07.10.2014

Unternehmensgegenstand: Zweck der Gesellschaft ist die überbetriebliche Förderung der Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe im Bereich der Kunststoffverarbeitung.

Weiterer Zweck der Gesellschaft ist die Zusammenarbeit durch Kooperation mit Hoch- und Fachschulen sowie Instituten von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen zur Durchführung von gemeinsamen Projekten auf den Gebieten der thermoplastischen und duroplastischen Kunststoffe.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Dr. Thomas Schmidt

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Landkreis Bautzen	13.750,00 €	55,00 %
Polysax Bildungszentrum Kunststoffe Bautzen e.V.	11.250,00 €	45,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

IV GEWINN UND VERLUST*Alle Angaben in €*

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	392.815,91	378.452,86	390.633,78
Sonstige betriebliche Erträge	122.227,36	126.814,93	141.437,94
Gesamtleistung	515.043,27	505.267,79	532.071,72
Materialaufwand	40.262,71	22.273,91	15.719,64
Rohergebnis	474.780,56	482.993,88	516.352,08
Personalaufwand	225.336,44	214.597,93	249.942,70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	103.332,43	110.708,56	103.561,77
Abschreibungen	116.811,79	159.325,18	172.283,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.833,93	6.205,82	5.529,50
Sonstige Steuern	350,95	350,88	350,81
Jahresergebnis	22.115,02	-8.194,49	-15.316,20

V BILANZ*Alle Angaben in €*

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	1.559.133,00	1.639.582,00	1.798.261,00
Umlaufvermögen	202.109,38	196.852,82	197.985,04
Bilanzsumme	1.763.327,59	1.840.291,52	2.000.323,43
Passiva			
Eigenkapital	296.526,82	274.411,80	282.606,29
Sonderposten	1.179.788,12	1.255.527,64	1.373.150,19
Rückstellungen	31.900,00	29.000,00	30.100,00
Verbindlichkeiten	255.112,65	281.352,07	314.466,95
Bilanzsumme	1.763.327,59	1.840.291,51	2.000.323,43

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	5,6	-2,2	-3,9
Liquidität 1. Grades (in %)	57,3	52,1	48,2
Liquidität 2. Grades (in %)	73,1	65,0	58,3
Liquidität 3. Grades (in %)	79,2	70,0	63,0
Materialaufwandsquote (in %)	7,8	4,4	3,0
Personalaufwandsquote (in %)	43,8	42,5	47,0
Eigenkapitalquote (in %)	16,8	14,9	14,1
Fremdkapitalquote (in %)	16,3	16,9	17,2

VII INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Mitarbeiteranzahl	6	5	6
Umsatz pro Mitarbeiter (in EUR)	65.469,32	75.690,57	65.105,63

VIII FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

	12/2024
Leistungen an den Landkreis	
Sonstiges	1.953,00
dar.: Unterbringung Auszubildende	1.953,00

IX WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die POLYSAX Bildungszentrum Kunststoffe GmbH (POLYSAX GmbH) erzielte im Wirtschaftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 22,1 TEUR (Vorjahr: - 8,2 TEUR).

Die Umsatzerlöse liegen im Geschäftsjahr 2024 mit 392,8 TEUR über dem Vorjahreswert von 378,4 TEUR. Um die Existenz der Gesellschaft langfristig zu sichern, ist es unverzichtbar, dass mehr Auszubildende durch die Kunststoffunternehmen in der Region geworben und zur Ausbildung bei der POLYSAX GmbH angemeldet werden. Die Auszubildendenzahlen sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen, was sich zunehmend positiv auf den Geschäftsverlauf auswirkt. Seit dem Jahr 2024 nutzt die POLYSAX GmbH zur Unterstützung die Chance des geförderten Projektes "Syntral - Weiterbildung bei Dir", mit welchem die vorhandenen Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote in Unternehmen gebracht werden sollen. Ziel ist es, die Ausbildung in der Kunststoffbranche und das Unternehmen als attraktiven Partner zu bewerben. Das Projekt läuft in 2 Phasen bis in das Jahr 2028.

Das Geschäftsfeld der Weiterbildungsangebote, hier insbesondere Seminare, rückt seit dem Jahr 2025 verstärkt in den Mittelpunkt und soll ergänzend zum bestehenden Portfolio ein weiteres Standbein der POLYSAX GmbH bilden.

Die Liquidität betrug zum Geschäftsjahresende 146,1 TEUR (Vorjahr: 146,7 TEUR) und war das gesamte Geschäftsjahr über gesichert.

Verkehr

Regionalbus Oberlausitz GmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Paul-Neck-Straße 139
02625 Bautzen
Tel.: 03591 6260
E-Mail: info@regiobus-bautzen.net
Webseite: <http://www.regiobus-bautzen.de>



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 5600

Gründungsdatum: 19.02.1992

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 14.01.2005

Unternehmensgegenstand: Der Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern im Rahmen des Öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Durchführung von Linien- und Gelegenheitsverkehr, Kraftfahrzeuginstandsetzungsleistungen und einschlägige Serviceleistungen.

Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen im Inland erwerben und sich an solchen beteiligen sowie Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaft kann eigene Werkstätten und Tankstellen betreiben.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen, die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes des Unternehmens dienen. Sie kann sich hierbei andere Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen und Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmensverträge und Interessensgemeinschaften abschließen.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Daniel Kunath

Aufsichtsrat

Vorsitz

Herr Henrik Behrens

1. Stellvertretung Vorsitz

Herr Udo Witschas

Mitglieder

Herr Herr Torsten Mittasch
(bis 30.09.2024)

Herr Uwe Kranz
(ab 01.10.2024)

Herr Mirko Sarink
(bis 30.09.2024)

Herr Stefan Lehmann
(ab 01.10.2024)

Herr Alexander Fischer

Herr André Jalowy

III BETEILIGUNGEN**Gesellschafter**

Transdev GmbH	3.034.000,00 €	74,00 %
Landkreis Bautzen	1.066.000,01 €	26,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

IV GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	42.281.629,63	41.842.567,27	44.755.360,77
Sonstige betriebliche Erträge	1.093.171,58	1.676.173,34	1.589.279,60
Gesamtleistung	43.374.801,21	43.518.740,61	46.344.640,37
Materialaufwand	23.731.667,04	23.378.520,65	28.638.775,78
Rohergebnis	19.643.134,17	20.140.219,96	17.705.864,59
Personalaufwand	12.693.533,86	11.505.650,00	12.113.629,57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.567.326,10	3.347.581,30	3.252.673,95
Abschreibungen	2.060.826,10	2.166.238,19	2.528.280,30
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	132.985,47	1.114,00	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.257,14	71.126,27	84.096,75
Steuern vom Einkommen und Ertrag	96.000,00	207.068,51	-59.531,75
Sonstige Steuern	19.536,63	17.062,26	18.930,66
Jahresergebnis	2.268.639,81	2.826.607,43	-232.214,89

V BILANZ

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	16.070.882,07	17.574.442,82	18.348.340,53
Umlaufvermögen	11.113.428,98	10.786.367,02	13.046.399,18
Bilanzsumme	27.281.348,27	28.482.214,63	31.636.715,69
Passiva			
Eigenkapital	9.539.636,19	10.097.603,81	7.270.996,38
Sonderposten	6.091.680,01	6.637.621,25	6.459.864,69
Rückstellungen	1.658.710,94	900.029,55	805.037,87
Verbindlichkeiten	9.990.345,56	10.721.756,25	16.953.968,37
Rechnungsabgrenzungsposten	975,57	125.203,77	146.848,38
Bilanzsumme	27.281.348,27	28.482.214,63	31.636.715,69

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	5,4	6,8	-0,5
Liquidität 1. Grades (in %)	6,1	64,0	39,6
Liquidität 2. Grades (in %)	105,3	96,0	74,1
Liquidität 3. Grades (in %)	111,2	100,6	77,0
Materialaufwandsquote (in %)	54,7	53,7	61,8
Personalaufwandsquote (in %)	29,3	26,4	26,1
Eigenkapitalquote (in %)	35,0	35,5	23,0
Fremdkapitalquote (in %)	42,7	41,2	56,6

VII INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Mitarbeiteranzahl	296	296	323
Umsatz pro Mitarbeiter (in EUR)	142.843,34	141.360,02	138.561,49

VIII FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

	12/2024
Leistungen an den Landkreis	
Zuschüsse	31.551.862,49
Sonstiges	3.426,00

IX WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Regiobus Oberlausitz GmbH (RBO GmbH) schloss das Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss 2.269 TEUR (Vorjahr: 2.827 TEUR).

Es wurden im Geschäftsjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 42.282 TEUR erwirtschaftet. Das sind 439 TEUR mehr als im Vorjahr. Dies begründet sich im Wesentlichen auf höhere Zuschüsse sowie überplanmäßige Erlöse in den Bereichen Schienenersatzverkehr und Gelegenheitsverkehr.

Die Aufwendungen für Material blieben mit 23.732 TEUR auf Vorjahresniveau. Im Bereich der Subunternehmerleistungen ist ein Anstieg zu verzeichnen, da im Bereich SEV mehr Leistungen durch Subunternehmer erbracht wurden. Der geplante Anstieg der Personalkosten um 1.187 TEUR ist auf Tarifsteigerungen sowie der Auszahlung einer Inflationsprämie und einer Sonderzahlung je Mitarbeiter zurückzuführen.

Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr um 6.260 TEUR auf 606 TEUR gesunken, was in der Teilnahme am Cashpool-Verfahren der Transdev GmbH begründet ist. Die Liquidität der Gesellschaft war während des Wirtschaftsjahres trotzdem stets gesichert.

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr in 2024 um 1.201 TEUR auf 27.281 TEUR gesunken. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresüberschuss von 2.269 TEUR für das Geschäftsjahr 2024 wird in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet, auf den Landkreis Bautzen entfallen entsprechend der gehaltenen Geschäftsanteile 589.846,35 EUR.

Der Verkehrsvertrag mit dem Landkreis Bautzen endete zum 31.12.2021. Seit dem 01.01.2022 besteht ein neuer Verkehrsvertrag für den Zeitraum bis 2031. Für die Geschäftsentwicklung wesentliche Chancen sind die weitere Optimierung der Fahr-, Dienst- und Wagenlaufpläne, die Einflussnahme auf alle Erlös- und Aufwandspositionen und die Akquirierung weiterer Aufträge bei sonstigen KOM-Verkehren außerhalb des ÖPNV. Negative Einflüsse sind bei steigenden Personalaufwendungen zu erwarten, insbesondere durch steigende Entgelttarife und Subunternehmerentgelte.

Flugplatz Kamenz GmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Zum Tower 6

01917 Kamenz

Tel.: 03578 374184

Webseite: <http://www.fc-kamenz.de>



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 2738

Gründungsdatum: 04.04.1991

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 03.07.2014

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, die Unterhaltung und der Betrieb eines Verkehrslandeplatzes für den allgemeinen Flugverkehr. Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne des Gemeindeförderungsgesetzes und hat sich vorrangig an den Zielsetzungen der kommunalen Gesellschafter zu orientieren.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Wulf-Dietrich Schomber

Aufsichtsrat

Vorsitz

Herr Roland Dantz

1. Stellvertretung Vorsitz

Herr Jörg Szewczyk

Mitglieder

Herr Volker Johne
(bis 12.08.2024)

Herr Michael Penner
(ab 13.08.2024)

Herr Werner Müller

Herr Ralf-Peter Hechtberger

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Stadt Kamenz	15.600,00 €	60,00 %
Landkreis Bautzen	10.400,00 €	40,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

IV GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	78.719,15	397.195,22	60.707,40
Bestandsveränderungen	78.895,03	26.138,79	-45.244,59
Sonstige betriebliche Erträge	109.202,17	109.446,52	115.091,82
Gesamtleistung	266.816,35	532.780,53	130.554,63
Materialaufwand	78.895,03	336.476,06	7.982,41
Rohergebnis	187.921,32	196.304,47	122.572,22
Personalaufwand	0,00	0,00	62,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	183.282,07	170.310,75	183.958,80
Abschreibungen	10.909,22	10.897,50	10.785,78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.659,85	18.843,29	1.560,80
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	0,00	125,00
Sonstige Steuern	118,52	118,52	7.272,69
Jahresergebnis	-68.048,34	-3.865,59	-81.192,85

V BILANZ

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	2.072.632,67	1.687.663,60	1.651.132,14
Umlaufvermögen	501.286,58	1.018.176,61	120.493,05
Bilanzsumme	2.576.873,17	2.708.689,72	1.774.236,83
Passiva			
Eigenkapital	1.319.759,88	1.387.808,22	1.391.673,45
Rückstellungen	60.353,44	326.030,90	57.091,90
Verbindlichkeiten	1.196.759,85	994.850,60	325.471,12
Bilanzsumme	2.576.873,17	2.708.689,72	1.774.236,47

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	-86,4	-1,0	-133,7
Liquidität 1. Grades (in %)	12,7	69,7	17,1
Liquidität 2. Grades (in %)	32,3	98,7	34,0
Liquidität 3. Grades (in %)	41,9	102,3	37,0
Materialaufwandsquote (in %)	29,6	63,2	6,1
Personalaufwandsquote (in %)	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote (in %)	51,2	51,2	78,4
Fremdkapitalquote (in %)	48,8	48,8	21,6

VII FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

12/2024	
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	43.600,00

VIII WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 68 TEUR (Vorjahr: - 3,9 TEUR) ab.

Das negative Jahresergebnis ist mit einer Verschiebung der Veräußerung des vierten und letzten Grundstücks aus der Erschließungsmaßnahme "Bauabschnitt 2023" zu begründen. Deren Vollzug ist erst Anfang 2025 erfolgt, wodurch die Kaufpreiszahlung nicht mehr im abgelaufenen Geschäftsjahr wirksam wurde. Die Erschließungsmaßnahme "Wildgehege" wird weiterverfolgt. Der Investor ist weiterhin bestrebt, die Erschließung vorzunehmen. Derzeit werden die notwendigen Rahmenbedingungen geprüft und geschaffen. Die finale Entscheidung für den Baustart wird im Jahr 2026 erwartet.

Die Pacht- und Mieterträge sind mit 73,9 TEUR gegenüber den Planwerten um etwa 10 TEUR höher ausgefallen und konnten die Vorjahreswerte durchweg übersteigen (2021: 45,3 TEUR; 2022: 60,7 TEUR; 2023: 58,8 TEUR). Die übrigen Erlöse stellen maßgeblich die Zuschusszahlungen (109 TEUR) dar. Der Anteil des Landkreises Bautzen an den Zuschusszahlungen beträgt unverändert 43,6 TEUR.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind keine Personalaufwendungen angefallen, da die Flugplatz Kamenz GmbH mit Wechsel der Geschäftsführung zum 01.01.2021 kein eigenes Personal mehr beschäftigt. Es besteht seitdem ein Dienstleistungsvertrag mit der Kommunale Dienste Kamenz GmbH (KDK).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 13 TEUR über dem Vorjahresniveau (2022: 183,3 TEUR, 2023: 170,3 TEUR). Ein Großteil dieses Anstiegs resultiert aus den Aufwendungen für den Dienstleistungsvertrag mit der KDK sowie aus Reparaturen und Instandhaltungen. Weitere Aufwendungen betreffen noch die Erschließungsmaßnahme "Bauabschnitt 2023"

Im Berichtsjahr wurde dem Fliegerclub Kamenz als Betreiber des Flugplatzes ein Zuschuss von 37,9 TEUR (netto) gewährt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich aufgrund der Finanzierung der Erschließungsmaßnahmen deutlich erhöht.

Die Liquidität der Gesellschaft betrug zum Geschäftsjahresende 151,4 TEUR (Vorjahr: 693,5 TEUR) und war stets gesichert.

Flughafen Dresden GmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Flughafenstraße

01109 Dresden

Tel.: 0351 881 0

E-Mail: mail_fhd@dresden-airport.de

Webseite: <http://www.dresden-airport.de>



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 1187

Gründungsdatum: 17.09.1990

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages: 06.12.2000

Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Götz Ahmelnmann

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Herr Udo Witschas

Aufsichtsrat

Mitglied

Herr Maik Förster

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Mitteldeutsche Flughafen AG	2.881.641,04 €	94,00 %
Freistaat Sachsen	148.274,65 €	4,84 %
Landkreis Bautzen	17.895,21 €	0,58 %
Landkreis Meißen	17.895,21 €	0,58 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

IV GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzerlöse	36.416.225,10	36.895.499,35	32.877.698,43
Sonstige betriebliche Erträge	1.191.247,43	2.167.510,54	2.457.161,20
Gesamtleistung	37.607.472,53	39.063.009,89	35.334.859,63
Materialaufwand	29.480.277,84	31.058.620,94	25.543.367,61
Rohergebnis	8.127.194,69	8.004.388,95	9.791.492,02
Personalaufwand	11.243.776,37	10.684.862,01	10.894.686,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.534.886,53	6.646.707,36	6.961.174,17
Abschreibungen	6.342.957,62	6.257.107,16	8.033.568,47
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	135.624,94	76.719,36	50.450,01
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.764.239,48	2.255.128,16	584.245,33
Sonstige Steuern	604.087,18	585.218,10	584.683,17
Erträge aus Verlustübernahme	20.227.127,55	18.347.914,48	17.216.415,88
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

V BILANZ

Alle Angaben in €

	12/2024	12/2023	12/2022
Aktiva			
Anlagevermögen	137.452.770,39	141.009.974,28	137.359.674,75
Umlaufvermögen	9.391.493,35	10.150.440,79	14.777.988,89
Bilanzsumme	147.014.423,20	151.189.792,06	152.280.776,58
Passiva			
Eigenkapital	57.717.073,70	83.064.988,18	100.281.404,06
Rückstellungen	5.242.585,27	4.720.451,74	4.031.268,09
Verbindlichkeiten	83.799.964,74	63.133.492,16	47.922.699,47
Rechnungsabgrenzungsposten	254.799,49	270.859,98	45.404,96
Bilanzsumme	147.014.423,20	151.189.792,06	152.280.776,58

VI FINANZKENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Umsatzrentabilität (in %)	0,0	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades (in %)	1,6	1,6	14,9
Liquidität 2. Grades (in %)	10,7	15,3	29,6
Liquidität 3. Grades (in %)	11,2	16,1	30,8
Materialaufwandsquote (in %)	78,4	79,5	72,3
Personalaufwandsquote (in %)	29,9	27,4	30,8
Eigenkapitalquote (in %)	39,3	54,9	65,9
Fremdkapitalquote (in %)	60,7	45,1	34,1

VII INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

	12/2024	12/2023	12/2022
Mitarbeiteranzahl	160	160	172
Umsatz pro Mitarbeiter (in EUR)	227.601,41	230.596,87	191.149,41

VIII WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr erneut einen Jahresverlust vor Verlustausgleich, welcher sich auf circa 19.623 TEUR beläuft. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Ergebnisverschlechterung (2023: - 17.763 TEUR).

Auf der Grundlage des zwischen der Flughafen Dresden GmbH und der Mitteldeutschen Flughafen AG bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird der im Geschäftsjahr eingetretene Jahresfehlbetrag in voller Höhe durch die Mitteldeutsche Flughafen AG übernommen. Als Ausgleich für diese Verlustübernahme erhält die Mitteldeutsche Flughafen AG eine jährliche Ausschüttung aus der Kapitalrücklage. Diese beträgt zum Geschäftsjahresende noch 50.323 TEUR.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Umsätze der Gesellschaft leicht verringert. Am Flughafen Dresden lag das Passagieraufkommen mit 882.424 Fluggästen rund 5,4 % unter dem Vorjahreswert. Das Niveau von 2019 kann damit weiterhin nicht erreicht werden. Zu den Ursachen gehört unter anderem der Wegfall von Flugverbindungen. Die Materialaufwendungen sind aufgrund dieser Entwicklung gesunken. Die Gesellschaft hat im Jahr 2024 160 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 160). Die Personalaufwendungen sind um 5,1 % auf 11.217 TEUR gestiegen. Zu dieser Steigerung führten Tarifierungen. Die Abschreibungen sind hingegen unter dem Vorjahresniveau, was vor allem auf geringere Investitionen zurückzuführen ist.

Die Landesdirektion Sachsen hatte im Jahr 2018 entschieden, dass die Beteiligung an der Flughafen Dresden GmbH kommunalrechtlich zulässig ist. Demnach ist eine Beendigung der Beteiligung (siehe Beschluss DS 2/0434/17 Kreistag Bautzen vom 25.09.2017) ohne eine einvernehmliche Lösung mit der Mehrheitsgesellschafterin nicht möglich.

Zweckverbände

Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Lunitz 10
02826 Görlitz
Tel.: 03581-663 9400
E-Mail: kultursekretariat@kreis-gr.de
Webseite: <http://www.kulturraum-on.de>



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 01.08.1994

Unternehmensgegenstand: Der Kulturraum fördert im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel und nach Maßgabe der Förderrichtlinien die jährlich festzulegenden kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung unabhängig von ihrer Trägerschaft der Rechtsform. Die Tätigkeit des Kulturraumes erfolgt ohne Gewinnerzielungsabsichten.

II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG

Verbandsversammlung

1. Stellvertretung Vorsitz

Frau Dr. Romy Reinisch
(ständige Vertretung Landrat)

Mitglieder

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
Herr Dawid Statnik	Herr Dirk Rolka (bis 30.09.2024)
	Herr Thomas Martolock (ab 01.10.2024)
Herr Peter Schulze (bis 30.09.2024)	Herr Thomas Wilhelm
Frau Cordula Gneuß (ab 01.10.2024)	
Herr Jens Krauße (bis 30.09.2024)	Herr Dirk Rolka (ab 01.10.2024)

III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

IV FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

12/2024	
Leistungen an den Landkreis	
Sonstiges	4.819.436,40
dar.: Eigenbetrieb Deutsch-Sorbisches Volkstheater institutionelle Förderung (inkl. 1.000 TEUR Sitzgemeindeanteil Stadt Bautzen)	3.563.500,00
dar.: Eigenbetrieb Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule institutionelle Förderung	718.800,00
dar.: Förderung Schülerkonzerte Landkreis Bautzen	14.150,00
dar.: Sorbisches Museum institutionelle Förderung	146.681,15
dar.: Kreisergänzungsbibliothek institutionelle Förderung	57.611,25
dar.: Projektförderung Schülerkonzerte	10.500,00
dar.: Museum der Westlausitz institutionelle Förderung	308.194,00
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	3.457.038,41
dar.: Kulturumlage	3.457.038,41
Sonstiges	16.610,26
dar.: Rückzahlungen Fördermittel	16.610,26

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien ist ein Pflichtzweckverband nach dem Gesetz über die Kulturräume Sachsens. Er fördert, im Rahmen der im jährlichen Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel, kulturelle Einrichtungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung. Der Kulturraum finanziert sich aus Landeszuweisungen des interregionalen Kulturlastenausgleiches nach § 6 Abs. 2 Buchstabe a SächsKRG und Mitteln der Kulturumlage, welche durch die Landkreise Bautzen und Görlitz sowie dem ab 01.01.2019 freiwillig beigetretenen neuen Verbandsmitglied Stadt Görlitz erbracht werden. Das Jahresergebnis für das Jahr 2024 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Die Liquidität war im gesamten Wirtschaftsjahr gesichert.

Kommunaler Sozialverband Sachsen

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Thomasiusstr. 1
04109 Leipzig
Tel.: 0341 12660
E-Mail: post@ksv-sachsen.de
Webseite: <http://www.ksv-sachsen.de>



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 22.01.1993

Unternehmensgegenstand: Die Eingliederung von Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung in die Gesellschaft ist eine wichtige sozialpolitische Aufgabe. Der Kommunale Sozialverband Sachsen (KSV Sachsen) finanziert im Rahmen des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch (SGB XII) und anderer Rechtsnormen u.a. die teilstationäre und stationäre Eingliederungshilfe für diesen Personenkreis. Gemeinsam mit den Fachministerien, den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege, privaten Leistungserbringern und anderen Sozialleistungsträgern koordiniert er den Aufbau unterschiedlicher Hilfsangebote im Freistaat Sachsen. Der KSV Sachsen ist weiterhin zuständig für den Abschluss von Vereinbarungen nach § 75 SGB XII, in denen mit den Einrichtungsträgern die Höhe der Entgelte/ Vergütungen geregelt wird. Er ist zudem überörtliche Betreuungsbehörde.

Verbandsmitglieder

Erzgebirgskreis	4	Stimmen
Landkreis Bautzen	4	Stimmen
Landkreis Görlitz	3	Stimmen
Landkreis Leipzig	3	Stimmen
Landkreis Meißen	3	Stimmen
Landkreis Mittelsachsen	4	Stimmen
Landkreis Nordsachsen	3	Stimmen
Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	3	Stimmen
Landkreis Vogtlandkreis	3	Stimmen
Landkreis Zwickau	4	Stimmen
Stadt Chemnitz	3	Stimmen
Stadt Dresden	6	Stimmen
Stadt Leipzig	6	Stimmen

Gesamtstimmen: 49

Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen: 8,16 %

II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG

Verbandsversammlung

Herr Udo Witschas
Frau Elke Förster
Herr Mirko Pink
Frau Doreen Schwietzer
Herr Udo Witschas

III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

IV FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

12/2024	
Leistungen an den Landkreis	
Sonstiges	4.140.429,14
dar.: Jugendpauschale	1.017.591,88
dar.: Kita Invest	237.720,57
dar.: frühe Hilfen/ Netzwerkkoordinatoren	331.546,53
dar.: Schulsozialarbeit	2.553.569,98
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	47.390.443,30
dar.: Sozialumlage	47.390.443,30

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das Hauptaufgabengebiet des vollständig umlagefinanzierten Kommunalen Sozialverbandes Sachsen als überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist die Hilfe in besonderen Lebenslagen mit dem Schwerpunkt der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX und SGB XII. Zur Deckung seines nicht durch eigene Erträge einschließlich der Landeszuweisungen erhebt der KSV eine Umlage. Es bestehen daher aufgrund der anhaltenden starken Kostenentwicklung für die Erbringung der zugewiesenen Aufgaben für die folgenden Haushaltsjahre erhebliche Haushaltsrisiken für den Landkreis.

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Staudaer Weg 1
01561 Priestewitz, OT Lenz
Tel.: 035249 7350
E-Mail: info@tba-sachsen.de
Webseite: <http://www.tba-sachsen.de>



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 21.02.1991

Unternehmensgegenstand: Der Verband führt die seinen Verbandsmitgliedern nach dem Tierkörperbeseitigungsgesetz, dem Sächsischen Ausführungsgesetz zum Tierkörperbeseitigungsgesetz und den aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsvorschriften obliegenden Aufgaben an deren Stelle durch. Er beseitigt unschädlich die im Verbandsgebiet anfallenden Tierkörper, Tierkörperteile und die Erzeugnisse / Stoffe, deren Beseitigung nach dem Tierkörperbeseitigungsgesetz in einer Tierkörperbeseitigungsanstalt zu erfolgen hat. Der Verband errichtet oder erwirbt die hierfür erforderlichen Anlagen entweder selbst oder betreibt sie durch Dritte. Auch im Übrigen kann sich der Verband zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen. Der Verband kann weitere Aufgaben übernehmen, die mit seiner Zweckbestimmung im Zusammenhang stehen.

Verbandsmitglieder

Erzgebirgskreis	1
Landkreis Bautzen	1
Landkreis Görlitz	1
Landkreis Leipzig	1
Landkreis Meißen	1
Landkreis Mittelsachsen	1
Landkreis Nordsachsen	1
Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	1
Landkreis Vogtlandkreis	1
Landkreis Zwickau	1
Stadt Chemnitz	1
Stadt Dresden	1
Stadt Leipzig	1

Gesamtstimmen: 13

Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen: 7,69 %

II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG**Verbandsversammlung**

Herr Norbert Bialek
(ständiger Vertreter des Landkreises)

III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

IV FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

12/2024	
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	123.722,00
Aufwandszuschüsse (Betriebskostenzuschüsse)	123.722,00

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Tätigkeit des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung ist sowohl gewerblicher als auch hoheitlicher Art. Der nicht durch Gebühren und Verkaufserlöse gedeckte Aufwand wird durch Umlagezahlungen der Verbandsmitglieder finanziert. Der Zweckverband deckt finanzwirtschaftlich nur seine Aufwendungen und erzielt keine Gewinne. Die Erfolgsrechnung hat daher grundsätzlich ein ausgeglichenes Ergebnis auszuweisen. Derzeit besteht das finanzielle Risiko für den Landkreis Bautzen durch steigende Umlagen. Ursache ist die mittelfristig sich verschlechternde Liquiditätssituation des Zweckverbandes. Um diese stabil zu halten, möchte der Zweckverband bestehende Ertragszuschüsse nicht weiter auflösen und stattdessen die Finanzierung des Haushaltes durch Erhöhung der Umlagen gewährleisten.

Regionaler Planungsverband Oberlausitz/Niederschlesien

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Löbauer Str. 63

02625 Bautzen

Tel.: 03591 679660

E-Mail: info@rpv-oberlausitz-niederschlesien.de

Webseite: <http://www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de>



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 25.09.1992

Unternehmensgegenstand: Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsgebiet.

Er hat die Aufgabe :

1. den Regionalplan sowie Braunkohlen- und Sanierungsrahmenpläne aufzustellen, zu beschließen und fortzuschreiben und dabei die Interessen der Region im Rahmen der Landesplanung unter Wahrung der vom Freistaat Sachsen gesetzten Planungsziele und unter Abwägung der Grundsätze der Raumordnung abzustimmen;
2. an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung und Landesplanung durch Staatsbehörden nach Maßgabe der landesrechtlichen Vorschriften mitzuwirken;
3. auf die Verwirklichung der Regionalpläne und der regionalen Entwicklungspläne hinzuwirken;
4. Abstimmungen des Regionalplanes mit den benachbarter Regionen in Deutschland und zum benachbarten Ausland unter angemessener Berücksichtigung ihrer Interessen;
5. die Träger der Bauleitplanung, die anderen öffentlichen sowie die sonstigen Planungsträger über die Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung in seinem Verbandsgebiet zu unterrichten und zu beraten und darauf hinzuwirken, dass raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen in ihrem Gebiet miteinander im Einklang stehen;
6. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren, Zielabweichungsverfahren, anderen landesplanerischen Abstimmungen sowie Fachplanungen abzugeben.

II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG

Verbandsversammlung

Frau Dr. Romy Reinisch
(ständige Vertretung Landrat)

weitere Mitglieder

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
Herr Matthias Seidel	Herr Alexander Fischer (bis 30.09.2024)
	Frau Madeleine Rentsch (ab 01.10.2024)
Herr Gerhard Lemm (bis 30.09.2024)	Herr Dr. Stephan-Markus Helbig (bis 30.09.2025)
Herr Frank Eisold (ab 01.10.2024)	Frau Antje Gasterstädt (ab 01.10.2024)

Herr Johannes Nitzsche	Herr Dr. Frank Hannawald (ab 01.10.2024)
	Herr Steffen Lehmann (ab 01.10.2024)
Frau Rosmarie Hummel (bis 30.09.2024)	Herr Claus Kleinert (bis 30.09.2024)
Herr Prof. Dr. Holm Große (bis 30.09.2024)	Herr Dirk Nasdala (bis 30.09.2024)
Frau Kathleen Liebscher (ab 01.10.2024)	Herr Rico Pfeiffer (ab 01.10.2024)

III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

IV FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

12/2024	
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	89.738,88
Aufwandszuschüsse (Betriebskostenzuschüsse)	89.738,88

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Der Regionale Planungsverband Oberlausitz Niederschlesien erhält zur Erfüllung der ihm übertragenen Pflichtaufgaben vom Freistaat Sachsen eine jährliche Zuwendung nach Maßgabe des SächsLPIG, sowie Umlagen der Mitglieder. Die Verbandsumlage betrug 2024 insgesamt 165 TEUR (Anteil Landkreis Bautzen 89,8 TEUR). In den Jahren 2022 und 2023 betrug die Umlage 200 TEUR (LK Bautzen 108,7 TEUR) und 102 TEUR (Anteil LK Bautzen: 55,5 TEUR).

Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Rathenauplatz 1

02625 Bautzen

Tel.: 03591 326910

E-Mail: info@zvon.de

Webseite: <http://www.zvon.de>



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 01.06.1995

Unternehmensgegenstand: Die kommunalen Aufgabenträger arbeiten als Nahverkehrsraum entsprechend dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen vom 14.12.1995 kreisgrenzenüberschreitend zusammen. Die Erweiterung des Verbandsgebietes ist auch länderübergreifend möglich, sofern die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen sind. Die Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV und der Aufgabenträger für den schienengebundenen ÖPNV arbeiten bei der Ausgestaltung des ÖPNV im Nahverkehrsraum auf der Grundlage ÖPNVG zusammen. Dabei arbeiten sie hinsichtlich der Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit und stimmen sich bei der Wahrnehmung der damit verbundenen Aufgaben ab. Der Zweckverband wird in Abstimmung und im Einvernehmen mit seinen Mitgliedern seinen bestätigten Nahverkehrsplan fortschreiben.

Verbandsmitglieder

Große Kreisstadt Görlitz	3	Stimmen
Landkreis Bautzen	3	Stimmen
Landkreis Görlitz	3	Stimmen

II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG

Verbandsversammlung

Mitglied

Frau Dr. Romy Reinisch
(ständige Vertretung Landrat)

weitere Mitglieder

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
Herr Stefan Lehmann (bis 30.09.2024)	Herr Sven Gabriel (bis 30.09.2024)
Herr Frank Peschel (ab 01.10.2024)	Herr Karsten Hilse (ab 01.10.2024)
Herr Peer Tomschke (bis 30.09.2024)	Herr Heiko Driesnack (bis 30.09.2024)
Herr Peter Temme (ab 01.10.2024)	Herr Prof. Dr. Holm Große (ab 01.10.2024)

III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

IV FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

12/2024	
Leistungen an den Landkreis	
Sonstiges	659.041,50
dar.: Umlage zur Förderung des ÖPNV	659.041,50
Leistungen durch den Landkreis	
Sonstiges	3.490.364,80
dar.: Abschlagszahlungen Bildungsticket	3.483.974,80
dar.: Kostenbeteiligung Buslinie 101	5.250,00
dar.: Beteiligungsmanagement VON GmbH	1.140,00

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Aufgabenwahrnehmung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien erfolgt fast ausschließlich aus Regionalisierungsmitteln des Bundes. Aufgrund der entsprechenden Festlegungen im Regionalisierungsgesetz ist die Finanzierungssituation im Finanzplanungszeitraum gesichert. Die Liquidität war im gesamten Wirtschaftsjahr gesichert. Im Berichtsjahr erhielt der Landkreis Bautzen Umlagen des ZVON i.H.v. rund 659 TEUR. Zum 01.01.2026 wird die Fusion zwischen dem ZVON und dem ZVOE vollzogen. In der Folge wird der Zweckverband in den ZVOE eingegliedert und der neue Zweckverband „Verkehrsverbund Ostsachsen“ geschaffen (ZVVO).

Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



Firmensitz:

Am Kalkwerk 6
02829 Schöpstal
Tel.: 035825 720
E-Mail: info@ravon.de
Webseite: <http://www.ravon.de>

Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 29.06.1992

Unternehmensgegenstand: Der Abfallverband wirkt auf die Vermeidung sowie auf die Verminderung des Abfallaufkommens und eine weitestgehende Verwertung der Abfälle hin. Ihm können über die gesetzlichen Aufgaben nach § 4 Abs. 2 SächsABG hinaus weitere abfallwirtschaftliche Aufgaben von den Verbandsmitgliedern übertragen werden.

Der Abfallverband erstellt ein Abfallwirtschaftskonzept, schreibt dieses regelmäßig fort und führt eine Abfallbilanz. Abfallwirtschaftskonzept und Abfallbilanz sind in geeigneter Weise der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Er plant, errichtet und betreibt Abfallentsorgungsanlagen einschließlich der Anlagen zum Umschlagen von Abfällen im Verbandsgebiet. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann der Abfallverband ferner Unternehmen und Betriebe errichten, erwerben, pachten und sich an anderen Unternehmen beteiligen. Deponien werden in der Trägerschaft des Verbandes oder der Verbandsmitglieder geführt. durch Vertrag kann der Abfallverband Aufgaben ganz oder teilweise auf Dritte übertragen. Das Einsammeln und Befördern der im Verbandsgebiet anfallenden Abfälle bis zur ersten vom Verband bestimmten Entsorgungsanlage bleibt Aufgabe der Verbandsmitglieder. Art und Weise der Abfallübergabe regelt der Abfallverband durch Betriebsordnung oder Satzung. Das Übertragen von Aufgaben des Verbandes auf deren Mitglieder erfolgt gemäß § 4 Abs. 3 SächsABG. Der Abfallverband ist des Weiteren berechtigt, im Rahmen seiner Aufgabenstellung aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen oder besonderer Verträge Entsorgungsleistungen für benachbarte Gebiete zu erbringen. Die Abfallsatzungen der Verbandsmitglieder sind mit der Satzung des Abfallverbandes in Übereinstimmung zu bringen, soweit die die Belange des Abfallverbandes berühren. Der Abfallverband übernimmt für den Bereich der Abfallentsorgung die fachliche Beratung der Verbandsmitglieder.

Verbandsmitglieder

Landkreis Bautzen	1	Stimme
Landkreis Görlitz	1	Stimme

Gesamtstimmen: 2 Stimmen

Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen: 50,00 %

II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG

Verbandsversammlung

Vorsitz

Frau Dr. Romy Reinisch
(ständige Vertretung Landrat)

weitere Mitglieder

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
Herr Stefan Lehmann	Herr Michael Ratzing (bis 30.09.2024)
	Herr Frank Peschel (ab 01.10.2024)
Herr Christoph Mehnert (bis 30.09.2024)	Herr Prof. Peter Schierack
Frau Kathrin Gessel (ab 01.10.2024)	
Herr Siegfried Kühn (bis 30.09.2024)	Frau Diana Schieback (bis 30.09.2024)
Herr Frank Lehmann (ab 01.10.2024)	Herr Peter Temme (ab 01.10.2024)

III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

IV FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

	12/2024
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	153.966,00
Aufwandszuschüsse (Betriebskostenzuschüsse)	153.966,00
Sonstiges	8.705.025,63
dar.: TA Lauta	8.705.025,63

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Der Regionale Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien lieferte 2024 Abfall an die T.A. Lauta und erfüllte somit seine vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dieser. Zusätzlich zu den kommunalen Mengen der Landkreise Bautzen und Görlitz akquiriert der Zweckverband gewerblichen Abfall, um die Mengendeckung des Betreibervertrages zu erreichen. Für eine vollständige Kostendeckung ist jedoch auch weiterhin die im Jahr 2014 eingeführte Minder-mengenumlage der Kreise an den Zweckverband erforderlich. Diese betrug im Berichtsjahr für den Landkreis Bautzen 153 TEUR.

Sparkassenzweckverband Elbtal-Westlausitz

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Güntzplatz 5 - Sparkassenhaus

01305 Dresden

Tel.: 0351 / 455 0

E-Mail: e-mail@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

Webseite: <http://www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de>



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 25.04.2003

Unternehmensgegenstand: Bündelung und gemeinsame Wahrnehmung der Interessen seiner Mitglieder im ZV für die Verbundsparkasse OSD. Er ist Träger und Anteilseigner an der Sachsen-Finanzgruppe.

Verbandsmitglieder

Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	2	Stimmen
Landkreis Bautzen	1	Stimme
Stadt Hoyerswerda	1	Stimme

Gesamtstimmen: 4 Stimmen

Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen: 25,00 %

II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG

Mitglieder

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
Herr Dirk Rolka	Herr Peer Tomschke
Herr Heiko Driesnack (bis 30.09.2024)	Herr Harry Habel
Herr Mirko Pink (ab 01.10.2024)	
Herr Maik Weise (bis 30.09.2024)	Herr Maik Förster (ab 01.10.2024)
Herr Matthias Grahl (ab 01.10.2024)	Herr Veit Künzelmann (ab 01.10.2024)
Herr Marcel Fröschl (bis 30.09.2024)	Herr Marco Gbureck (bis 30.09.2024)
Frau Doreen Schwietzer (ab 01.10.2024)	Herr Meinhard Schulze (ab 01.10.2024)
Herr Timo Schreyer	Frau Doreen Schwietzer (bis 30.09.2024)
	Herr Ralf-Peter Hechtberger (ab 01.10.2024)

Herr Michael Ratzing	Frau Cordula Gneuss (bis 30.09.2024)
	Herr Johannes Nitzsche (ab 01.10.2024)
Herr Jens Krüger (bis 30.09.2024)	Herr Markus Neumann (bis 30.09.2024)
Herr Stefan Reimann (ab 01.10.2024)	Herr Martin Fischer (ab 01.10.2024)
Frau Margit Boden (bis 30.09.2024)	Herr Roland Dantz (bis 30.09.2024)
Herr Michael Langwald (ab 01.10.2024)	Frau Margit Boden (ab 01.10.2024)
Frau Elke Förster (bis 30.09.2024)	Frau Ines Enns (bis 30.09.2024)
Herr Alex Scholze (ab 01.10.2024)	Herr Thomas Delling (ab 01.10.2024)

III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

IV WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Der Sparkassenzweckverband Elbtal Westlausitz ist Träger und Anteilseigner der Sachsen-Finanzgruppe und Mitglied im Zweckverband für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden. Die Tätigkeit beschränkt sich auf die Entsendung von Vertretern in die entsprechenden Gremien.

Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe Z-VOE

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



Firmensitz:

Leipziger Straße 120
01127 Dresden
Tel.: 0351 / 85 265-0
E-Mail: info@vvo-online.de
Webseite: <http://www.vvo-online.de>

Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 17.01.1994

Unternehmensgegenstand: Abstimmung für die Bevölkerung seines Gebietes mit den Verkehrsunternehmen einen attraktiven und zukunftsweisenden öffentlichen Personennahverkehr. (einheitliche Tarifbestimmungen u. Beförderungsbedingungen, einheitliche Fahrplanabstimmung, etc.)

Verbandsmitglieder

Stadt Dresden	12
Landkreis Meißen	6
Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge	6
Landkreis Bautzen	3

Gesamtstimmen: 27 Stimmen

Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen: 11,11 %

II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG

Mitglied

Herr Udo Witschas

Weitere Mitglieder

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
Herr Heiko Driesnack	Herr Harry Habel (bis 30.09.2024) Herr Mirko Pink (ab 01.10.2024)
Herr Peer Tomschke	Herr Thomas Leberecht (bis 30.09.2024) Herr Dr. Stephan-Markus Helbig (ab 01.10.2024)
Herr Marco Gbureck (bis 30.09.2024)	Herr Henry Nitzsche (ab 01.10.2024)
Herr Frank Peschel (ab 01.10.2024)	Herr Karsten Hilse (ab 01.10.2024)

Herr Marcel Fröschl (bis 30.09.2024)	Herr Johannes Nitzsche (bis 30.09.2024)
Herr Claus Kleinert (ab 01.10.2024)	Himo Schreyer (ab 01.10.2024)
Herr Dr. Stephan-Markus Helbig (bis 30.09.2024)	Herr Frank-Bernd Sühnel (bis 30.09.2024)
Herr Rico Pfeiffer (ab 01.10.2024)	Herr Peter Temme (ab 01.10.2024)

III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband hält 100% der Verkehrsverbund Oberelbe GmbH

IV WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Finanzierung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe erfolgt ebenfalls fast ausschließlich über die Regionalisierungsmittel des Bundes. Zum Redaktionsschluss lag noch kein Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2024 vor.

Zum 01.01.2026 wird die Fusion zwischen dem ZVON und dem ZVOE vollzogen. In der Folge wird der Zweckverband in den ZVOE eingegliedert und der neue Zweckverband „Verkehrsverbund Ostsachsen“ geschaffen (ZVVO).

Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Friedrichstr. 12
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571 / 42470
E-Mail: d.just@lausitzerseenland.de
Webseite: <http://www.zweckverband-lsb.de>



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 22.03.1996

Unternehmensgegenstand: Ganzheitlicher regionaler Entwicklungsprozess durch abgestimmte wirtschaftliche und touristische Entwicklung sowie durch gezielte Förderung des Naturschutzes (Naturschutzgroßprojekt Lausitzer Seenland) im künftigen Gebiet des Lausitzer Seenlandes voranzubringen und zur Umsetzung weitere beteiligte Kommunen in die Verbandsarbeit einzubinden.

Mitglieder

Landkreis Bautzen	4	Stimmen
Stadt Hoyerswerda	4	Stimmen
Gemeinde Elsterheide	3	Stimmen
Gemeinde Boxberg	2	Stimmen
Gemeinde Lohsa	2	Stimmen
Gemeinde Spreetal	2	Stimmen
Stadt Lauta	2	Stimmen

Gesamtstimmen: 19 Stimmen

Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen: 21,05 %

II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG

Vorsitz

Herr Udo Witschas

weitere Mitglieder

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
Herr René Warlich (bis 30.09.2024)	Herr Harry Habel (bis 30.09.2024)
Herr Karsten Hilse (ab 01.10.2024)	Herr Prof. Dr. Peter Schierack (ab 01.10.2024)

III BETEILIGUNGEN**Beteiligungen**

Lausitzer Seenland gGmbH	21.000,00 €	70,00 %
--------------------------	-------------	---------

IV FINANZBEZIEHUNGEN*Alle Angaben in €*

12/2024	
Leistungen durch den Landkreis	
Sonstiges	-
Zuschüsse	164.837,24
Aufwandszuschüsse (Betriebskostenzuschüsse)	164.837,24

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Der Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen finanziert sich überwiegend über Fördermittel und Umlagen der Mitglieder. Im Haushaltsjahr 2024 betrug die Verbandsumlage 366 TEUR. Auf den Landkreis Bautzen entfiel ein Anteil i. H. v. 164,8 TEUR. Mit einer Satzungsänderung hat der Zweckverband im Jahr 2025 ein Spartenmodell eingeführt. Weiterhin wird derzeit die Einführung einer Gästetaxe diskutiert.

Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 438 3512
E-Mail: post@sksd.de
Webseite: <http://www.sksd-dd.de>



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 20.02.1992

Unternehmensgegenstand: Aus- und Fortbildung der Beschäftigten der Verbandsmitglieder einschließlich der Abnahme der Prüfungen sowie die Vertretung der Kommunen in Fachgremien der Aus- und Weiterbildung. Beratung in personalwirtschaftlicher Hinsicht durch Konzeption und Durchführung von Bildungsveranstaltungen.

II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG

Mitglied

Frau Franziska Snelinski
(ständige Vertretung Landrat)

III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

IV FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

12/2024	
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	20.221,58
Aufwandszuschüsse (Betriebskostenzuschüsse)	20.221,58
Sonstiges	70.121,84
dar.: Teilnahmegebühren/ DbU	70.121,84

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Entgelte aus der Aus- und Fortbildung bilden die Haupteinnahmequelle des Sächsischen Kommunalen Studieninstitutes Dresden. Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss i.H.v. 100,2 TEUR erzielt. Die Liquidität war stets gesichert. Zusätzlich erhebt der Zweckverband eine Umlage. Die Gesamthöhe der Mitgliederumlage betrug im Berichtsjahr 251 TEUR.

Zweckverband Sächsisches Industriemuseum

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Zwickauer Straße 119

09112 Chemnitz

Tel.: 0371/3676-0

E-Mail: knappenrode@saechsisches-industriemuseum.de

Webseite: <http://web.saechsisches-industriemuseum.com>



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 01.01.1999

Unternehmensgegenstand: Sammlung und Bewahrung von gegenständlichem Kulturgut, Erhaltung und museale Nutzung bedeutender Industriedenkmälern, sowie Erforschung und Darstellung wesentlicher Bereiche der sächsischen Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

Mitglieder

Stadt Chemnitz	40	Stimmen
Landkreis Bautzen	30	Stimmen
Stadt Crimmitschau	21	Stimmen
Stadt Ehrenfriedersdorf	9	Stimmen

Gesamtstimmen: 100 Stimmen

Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen: 30,00 %

II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG

Mitglied

Frau Dr. Romy Reinisch
(ständige Vertretung Landrat)

III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

IV FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

12/2024	
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	406.445,00
Aufwandszuschüsse (Betriebskostenzuschüsse)	406.445,00

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Der Zweckverband Sächsisches Industriemuseum wird maßgeblich durch den Freistaat Sachsen sowie die Umlagen der vier Verbandsmitglieder finanziert. Der Landkreis Bautzen leistete im Berichtsjahr eine Verbandsumlage i. H. v. 406,4 TEUR.

Zweckverband Körse-Therme Kirschau

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Badweg 3
02681 Schirgiswalde-Kirschau
E-Mail: info@koerse-therme.de
Webseite: www.koerse-therme.de



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 18.06.1996

Unternehmenszweck: Die Körse-Therme Kirschau ist ein etabliertes und beliebtes Freizeit- und Gesundheitsbad in der Oberlausitz, welches ganzjährig genutzt werden kann. Aufgrund des Angebotes an Wasserflächen, des Solebereichs sowie der Saunalandschaft besitzt die Körse-Therme eine überregionale Bedeutung.

Zudem ist es Schulschwimmzentrum für zuletzt 10 Grundschulen aus dem Landkreis Bautzen sowie Trainingsstätte für Vereine und Physiotherapie-Einrichtungen.

Um den Betrieb der Körse-Therme auch langfristig zu sichern, ist eine grundlegende Sanierung und Steigerung der Attraktivität der Anlage geplant. Der hierfür erforderliche Fördermittelantrag nach der GRW-Infra-Richtlinie wurde bereits gestellt. Der Fördermittelbescheid erging mit Datum vom 04.11.2024 über 18,88 Mio. EUR, zudem sind rd. 1,15 Mio. EUR Eigenmittel aufzubringen.

II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG

Vorsitz

Herr Jörg Szewczyk

III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

IV FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

12/2024	
Leistungen an den Landkreis	
Sonstiges	37.792,70
dar.: Projektsteuerung Mitarbeiter Landratsamt	37.792,70
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	345.270,00
dar.: Umlage und Betriebsbeihilfe	345.270,00

VI WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Während der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen musste die Körse-Therme Kirschau immer wieder schließen. Die zeitlich daran anschließende Energiekrise sorgte dafür, dass mit Auslaufen der bestehenden Verträge mit Preisbindung zum 31.12.2022 die Beheizung der Therme finanziell nicht mehr zu realisieren war. Eine Wiedereröffnung setzt eine umfassende Sanierung und Attraktivierung voraus. Der Zweckverband ist dabei auf Fördermittel in auskömmlichem Umfang angewiesen. Es wurde ein Antrag auf GRW-Infra-Fördermittel gestellt, eine Fördermittelzusage steht jedoch noch aus. Aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebes zum 31.12.2022 wurden in 2024 keine Erträge aus Badbetrieb generiert, alle Aufwendungen wurden sukzessive auf das Minimum reduziert. Die Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung sind gleichbleibend und betragen planmäßig ca. 6 TEUR. Der darüberhinausgehende Finanzbedarf ist vollumfänglich durch Umlagen zu generieren.

Nach aktuellem Stand soll die Körse-Therme im Jahr 2028 wiedereröffnet werden. Die Ausschreibung der Planungsleistungen wurde 2025 abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Konzeptplanung für die Therme und deren kontinuierliche Weiterentwicklung (Anpassung Leistungsphase 3).

ZV Lessingbad Kamenz

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Garnisonsplatz 6
01917 Kamenz

Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 07.06.2024

Unternehmenszweck: Der Zweckverband errichtet und betreibt das Kombi-Bad Lessingbad Kamenz mit ganzjähriger Nutzungsmöglichkeit in seiner Trägerschaft. Der Zweckverband übernimmt zudem das Hallenbad Kamenz in seine Trägerschaft und betreibt dieses bis zur Inbetriebnahme des Kombi-Bades.



II VERTRETER DES LANDKREISES IN DER VERBANDSVERSAMMLUNG

1. Stellvertretung Vorsitz

Herr Jörg Szewczyk

III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

IV FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in €

12/2024	
Leistungen durch den Landkreis	
Zuschüsse	50.000,00
Aufwandszuschüsse (Betriebskostenzuschüsse)	50.000,00
Sonstiges	39.312,00
dar.: Schulschwimmen	39.312,00

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Der Zweckverband Lessingbad Kamenz hat den Betrieb des stark defizitären Hallenbades Kamenz übernommen. Beteiligung der Stadt Kamenz...In den Vorjahren wurde im Hallenbad als BgA des Landkreises jährlich ein Defizit von rd. 300 TEUR erzielt. Für 2024 ist mit einem ähnlichen Ergebnis zu rechnen. Aufgrund der Neugründung des Zweckverbandes liegt der Jahresabschluss noch nicht vor. Es handelt sich somit um vorläufige Angaben.

Der Zweckverband plant den Neubau eines Kombi-Bades am gleichen Standort. Mit Inbetriebnahme des Neubaus wird die alte Bestandshalle geschlossen und abgerissen.

Der Neubau soll mit Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen gefördert werden. Bisher lag eine entsprechende Zusage für die Stadt Kamenz vor, der Projektträgerwechsel ist angezeigt. Der Fördermittelantrag soll Ende 2026 gestellt werden.

Anhang

Anlage 1 Begriffserläuterungen

Abschreibungen	<p>Abschreibungen erfassen die Wertminderungen der Anlagegüter, die durch Nutzung, technischen Fortschritt, wirtschaftliche Entwertung oder durch außergewöhnliche Ereignisse verursacht werden. In der Jahreserfolgsrechnung stellen die Abschreibungen Aufwand dar; sie vermindern somit den steuerpflichtigen Gewinn und damit auch zugleich die gewinnabhängigen Steuern: Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer. Für die Bewertung der Anlagegüter ist zu unterscheiden zwischen</p> <ul style="list-style-type: none">• abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern sowie• planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibung.
Aktiva	<p>Die Aktivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Anlage bzw. über die Verwendung des Kapitals (Anlagevermögen und Umlaufvermögen). Sie zeigt also die Mittelverwendung oder Investierung. Die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller Passiva ist, ergibt die Bilanzsumme.</p>
Anlagevermögen	<p>Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert über EUR 410 netto und Gegenstände in Sachgesamtheiten (Zusammenfassung mehrerer selbständig nicht nutzungsfähiger Gegenstände, z.B. Schreibtischkombinationen), die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeit im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden. Das Anlagevermögen ist neben dem Umlaufvermögen Teil der Bilanz eines Unternehmens; es steht auf der Aktivseite und umfasst Sachanlagen (Immobilien, Maschinen, Fuhrpark etc.), Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere etc.) und immaterielle Vermögensgegenstände (Patente, Lizenzen).</p>
Aufwendungen	<p>Jeden Werteverzehr eines Unternehmens an Gütern, Diensten und Abgaben bezeichnet man als Aufwand. Aufwendungen vermindern das Eigenkapital.</p>
Betriebsergebnis	<p>Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen (z.B. Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, Mieten u.a.) = Kosten und der betrieblichen Erträge (z.B. Umsatzerlöse, Eigenleistungen u.a.) = Leistungen ergibt das Ergebnis der eigentlichen betrieblichen Tätigkeit = Betriebsergebnis.</p>
Bilanz	<p>Aufstellung der Herkunft und Verwendung des Kapitals zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres) in Kontenform. Sie enthält auf der linken Seite die Vermögensgegenstände (Ak-</p>

tiva), auf der rechten Seite das **Fremdkapital** und das **Eigenkapital (Passiva)** als Ausgleich (Saldo). Beide Seiten der Bilanz (ital. Bilancia = Waage) weisen daher die gleichen Summen aus.

Bilanzgewinn/-verlust	Wird das Jahresergebnis um einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr und/oder um Entnahmen aus den Gewinnrücklagen erhöht oder um einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr und/oder um Einstellungen in die Gewinnrücklagen vermindert, so erhält man den Bilanzgewinn bzw. -verlust (nur bei Kapitalgesellschaften).
Eigenkapital	Kapital, welches einem Unternehmen von seinen Eigentümern ohne zeitliche Begrenzung und ohne festen Verzinsungsanspruch zur Verfügung gestellt wird. Das Eigenkapital steht auf der Passivseite, gliedert sich in das Gezeichnetes Kapital , je nach Rechtsform als Grund-, Nenn- oder Stammkapital bezeichnet, und die Rücklagen sowie den Gewinnvortrag und den Jahresüberschuss. Soweit die Rücklagen durch Einbehaltung von Gewinnen entstanden sind, werden sie als Gewinnrücklagen bezeichnet. Die Kapitalrücklagen wurden durch Kapitalerhöhungen oder einen Aufschlag auf das eingezahlte Stammkapital gebildet.
Erträge	Alle Wertzuflüsse in ein Unternehmen, die das Eigenkapital erhöhen. Hauptertrag sind die Umsatzerlöse, die nicht nur die Selbstkosten decken sollen, sondern auch einen angemessenen Gewinn erbringen.
Fremdkapital	Ein Teil der Bilanz , der auf der Seite der Passiva aufgeführt wird und die Mittel darstellt, mit denen das Unternehmensvermögen finanziert wurde. Es bezeichnet also die Verbindlichkeiten (Schulden) des Unternehmens, insbesondere Kredite und Rückstellungen für zukünftige Verpflichtungen.
Gesellschafterversammlung	Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter) bei der GmbH. Sie beschließt über Änderungen im Gesellschaftsverhältnis, im Gesellschaftsvertrag und in der Unternehmensstrukturierung. Sie stellt den Jahresabschluss fest und beschließt die Gewinnverwendung. Weiter bestellt sie den Aufsichtsrat, wenn nicht der Stadtrat ein Entsendungsrecht hat.
Gewinn- und Verlustrechnung	Periodische Erfolgsrechnung durch Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen eines bestimmten Abrechnungszeitraums. Sie ist Bestandteil des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und muss zum Ende des Wirtschaftsjahres erstellt werden. Der ausgewiesene Periodenerfolg, der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag (Jahresergebnis), ist Ausgangsgröße der Gewinnverwendungsrechnung.
Gewinnrücklage	Wird aus dem bereits versteuerten Jahresgewinn durch Einbehaltung bzw. Nichtausschüttung von Gewinnanteilen gebildet. Man unterscheidet vor allem zwischen gesetzlichen, satzungsmäßigen und anderen (freien) Gewinnrücklagen.
Gewinnvortrag	Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorgetragene (übertragene) Gewinn. In der Folgepe-

riode wird der Restbetrag dann mit dem aktuellen Ergebnis verrechnet, und es erfolgt ein erneuter Verwendungsbeschluss (siehe **Verlustvortrag/-rücktrag**).

Gezeichnetes Kapital	Ist das im Handelsregister eingetragene Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter beschränkt ist. Es ist Bestandteil des Eigenkapitals . Bei der GmbH stellt das Stammkapital, bei der AG das Grundkapital das „Gezeichnete Kapital“ dar. Es ist stets zum Nennwert auszuweisen. Nach dem Verhältnis der gehaltenen Anteile am „Gezeichneten Kapital“ bestimmt sich die Beteiligungsquote.
Investitionen	In der Regel nur Geldverwendungen für den Erwerb von Anlagevermögen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen usw.). Für die betriebswirtschaftliche Planung und Steuerung der Investitionstätigkeit ist jedoch eine weiter gefasste Definition zweckmäßig: Investition ist der zukunftsorientierte Einsatz finanzieller Mittel für Güter, die zur Erfüllung bestimmter Ziele längerfristig genutzt werden sollen. Kurz: Investition ist die zielgerichtete Bindung von Kapital. Man unterscheidet zw. Sach-, immateriellen und Finanzinvestitionen.
Jahresergebnis	Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen , steht am Ende der Gewinnermittlung (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag).
Kapitalrücklage	Sie kommt in der Bilanz auf der Passivseite vor und gehört zum Eigenkapital . Die Kapitalrücklage ist die von Kapitalgesellschaften zu bildende Rücklagen . Als Kapitalrücklage auszuweisen sind: <ol style="list-style-type: none">1. Der Betrag, der bei der Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinaus erzielt wird.2. Der Betrag, der bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen zum Erwerb von Anteilen erzielt wird.3. Der Betrag von Zuzahlungen, die Gesellschafter gegen Gewährung eines Vorzugs für ihre Anteile leisten.4. Der Betrag von anderen Zuzahlungen, die Gesellschafter in das Eigenkapital leisten.
Liquidität	Ist die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens, die sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel zu den fälligen Verbindlichkeiten ermitteln lässt. Es ist zu prüfen, ob die liquiden Mittel ausreichen, das kurzfristig fällige Fremdkapital zu decken. Zahlungsunfähigkeit (Illiquidität) führt meist zum Konkurs.
Passiva	Auf der Passivseite der Bilanz ist die Aufteilung des Vermögens in Eigenkapital und Fremdkapital dargestellt. Sie gibt also Auskunft über die Mittelherkunft des Unternehmens. Die Summe aller Passiva, die gleich der Summe aller Aktiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
Rechnungsabgrenzungsposten	Ausgaben (Aktiva) bzw. Einnahmen (Passiva) vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (Aktive bzw. Passive Rechnungsabgrenzung). Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitraumrichtigen Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge , damit das Gesamtergebnis periodengerecht zum Jahresabschluss ermittelt werden kann.

Rücklagen	Sind variable Eigenkapitalteile auf der Passivseite, die aufgrund von Gesetzen, der Satzung oder auch einfach freiwillig gebildet werden. Rücklagen sind einbehaltene Gewinne oder zusätzliches Eigenkapital aus einem Agio (der Betrag, der bei Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinausgeht).
Rückstellungen	Sind Bilanzpositionen auf der Passivseite. Sie haben den Charakter von ungewissen Verbindlichkeiten, da ihre Höhe und Fälligkeit ungewiss ist. Man unterscheidet in Pensions-Rückstellungen, andere Rückstellungen (z.B. für Prozesskosten, Garantieleistungen, Steuern) und Aufwandsrückstellungen (z.B. für Großreparaturen, Werbekampagnen, künftige Preissteigerungen).
Stammkapital	Als Stammkapital bezeichnet man die bei Gründung einer Kapitalgesellschaft von den Gesellschaftern zu erbringende Einlage (Gezeichnetes Kapital). Bei GmbHs in Deutschland muss das Stammkapital nach § 5 Abs. 1 GmbHG mindestens 25.000,00 EUR betragen. Bei mehreren Gesellschaftern muss jeder mindestens ein Viertel seiner Stammeinlage erbringen, wobei die Summe dieser Einlagen mindestens die Hälfte des gesamten Stammkapitals ergeben muss (vgl. § 7 Abs. 2 GmbHG).
Umlaufvermögen	Bezeichnet Werte eines Unternehmens, die einer ständigen Änderung durch Zu- und Abgänge unterliegen. Zum Umlaufvermögen zählen unter anderem Warenbestände, Forderungen, Wertpapiere und liquide Mittel. Es steht in der Bilanz auf der Aktivseite.
Umsatz	Erlöse für Lieferungen und Leistungen, die von Unternehmen bzw. Betrieben an Dritte erbracht und in Rechnung gestellt werden. Zur Ermittlung der Erlöse werden Preise abzüglich unmittelbar gewährter Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti) zugrunde gelegt. Die Kosten für Fracht, Verpackung und Porto (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt) und ebenso die auf den eigenen Erzeugnissen liegenden Verbrauchsteuern werden einbezogen. Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den Erlösen dagegen nicht enthalten.
Verlustvortrag/-rücktrag	Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleiches. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen aus dem vorangegangenen Jahr verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann. Dies bildet die gesetzlich zulässige Möglichkeit, gezahlte Steuern zurückzuerhalten bzw. die zukünftig mögliche Steuerschuld zu mindern.

Anlage 2 Kennzahlen

Rentabilitätskennzahlen	
EBITDA-Marge	EBITDA / Nettoerlöse
EBIT-Marge	EBIT / Nettoerlöse
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.)	Jahresergebnis / wirtschaftl. Eigenkapital
ROCE	Jahresergebnis / (Anlagevermögen + Net Working Capital)
ROI	Jahresergebnis / Bilanzsumme
Gesamtkapitalverzinsung	(Jahresergebnis + Fremdkapitalzinsen) / Bilanzsumme
Umsatzrentabilität	Jahresergebnis / Nettoumsatz
Liquiditätskennzahlen	
Liquidität 1. Grades	Liquide Mittel 1. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Liquidität 2. Grades	Liquide Mittel 2. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Liquidität 3. Grades	Liquide Mittel 3. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Liquide Mittel 1. Grades	Wertpapiere + Kasse, Bankguthaben, Schecks
Liquide Mittel 2. Grades	Liquide Mittel 1. Grades + kurzfristige Forderungen
Liquide Mittel 3. Grades	Liquide Mittel 2. Grades + Vorräte
Working Capital	Umlaufvermögen - kfr. Fremdkapital
Net Working Capital	Umlaufvermögen - Liquide Mittel 1. Grades - kfr. Fremdkapital
GuV-Kennzahlen	
Abschreibungsaufwandsquote	Planmäßige Abschreibungen / Gesamtleistung
Zinsaufwandsquote	Zinsaufwand / Gesamtleistung
EBITDA	EBIT + Abschreibungen auf Anlagevermögen
Finanzergebnis	Erträge aus Beteiligungen, Ergebnisabführung, Wertpapieren, Ausleihungen, Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge - Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV - Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Bilanzstruktur	
Mezzanine-Kapital	mezzanines Eigenkapital + mezzanines Fremdkapital
Materialaufwandsquote	Materialaufwand / Gesamtleistung
dar.: Eigenkapital	mezzanines Eigenkapital
Personalaufwandsquote	Personalaufwand / Gesamtleistung
dar.: Fremdkapital	mezzanines Fremdkapital
Wirtschaftliches Eigenkapital	Eigenkapital + mezzanines Eigenkapital
Wirtschaftliches Eigenkapital (mit Kompensation des Fehlbetrags)	Eigenkapital - Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag + mezzanines Eigenkapital
Wirtschaftliches Fremdkapital	Fremdkapital + mezzanines Fremdkapital
Eigenkapitalquote (wirtschaftl.)	wirtschaftl. Eigenkapital / Bilanzsumme
Eigenkapitalquote (wirtschaftl., mit Kompensation des Fehlbetrags)	wirtschaftl. Eigenkapital (mit Kompensation des Fehlbetrags) / (Bilanzsumme - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag)
Fremdkapitalquote (wirtschaftl.)	wirtschaftl. Fremdkapital / Bilanzsumme

Fremdkapitalquote (wirtschaftl., mit Kompensation des Fehlbetrags)	Wirtschaftliches Fremdkapital / (Bilanzsumme - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag)
Nettofinanzverschuldung	zinstragendes Fremdkapital - Liquide Mittel 1. Grades
Anlagedeckung I	wirtschaftl. Eigenkapital / Anlagevermögen
Anlagedeckung II	(wirtschaftl. Eigenkapital + lfr. Fremdkapital) / Anlagevermögen
Anlagedeckung III	(wirtschaftl. Eigenkapital + lfr. Fremdkapital) / (Anlagevermögen + Vorräte)
Anlagenintensität	Anlagevermögen / Bilanzsumme
Intensität des Umlaufvermögens	Umlaufvermögen / Bilanzsumme
Kreditorenlaufzeit	(Verbindlichkeiten aus LuL * 30 * Periode) / (Materialaufwand + sonst. betriebl. Aufwendungen)
Lagerdauer	(Lagerbestand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe * 30 * Periode) / Aufwand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
Gesamtkapitalumschlag (-fach)	Nettoerlöse / Bilanzsumme
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme

Anlage 3 Lagebericht der Gesellschaften / Beteiligungsberichte der Zweckverbände